

A large, faint, light gray target graphic is positioned in the lower-left quadrant of the page, partially overlapping the bottom edge. It features several concentric circles and a central bullseye, mirroring the design of the SSS logo.

JAHRESBERICHT 2016

Wir verbinden alle Schützen in der Schweiz und erfüllen unser Land mit Stolz auf den Schiesssport.



1824

Der Schweizer Schiesssportverband wurde vor 200 Jahren gegründet und zählt zu den ältesten Sportverbänden der Schweiz.



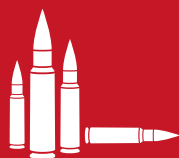
130 000

Der Verband ist mit seinen Mitgliedern der drittgrösste Sportverband der Schweiz. 53'000 Männer und 7000 Frauen haben eine Lizenz.



2600

Der Verband zählt über zweieinhalbtausend Schützenvereine, die durch 26 Kantonalverbände vertreten werden.



1 MIO.

An den vier Kantonalen Schützenfesten 2016 in Solothurn, Appenzell Innerrhoden, Nidwalden und Tessin wurden rund eine Million Patronen verschossen.



75

Unsere Schützinnen und Schützen haben im Jahr 2016 an über 44 nationalen und 30 internationalen Wettkämpfen teilgenommen.



13

Viermal Gold, fünfmal Silber, viermal Bronze: Das ist der Medailenspiegel 2016 unserer Schützen an internationalen Titelwettkämpfen.

BEREICHE

BREITENSORT

Der Bereich Breitensport ist zuständig für die Organisation von Schiessanlässen in den Disziplinen Gewehr 10, 50 und 300 Meter sowie Pistole 10, 25 und 50 Meter auf nationaler Ebene und für jede Altersstufe. Konkret werden verschiedene Meisterschaften für Vereine, Sektionen, Mannschaften und Gruppen ausgeschrieben, zudem ist der Bereich Breitensport verantwortlich für die Durchführung der Schweizer Meisterschaften Indoor (Gewehr und Pistole 10m) sowie Outdoor (Gewehr 50m und 300m, Pistole 25m und 50m). Zusammen mit den kantonalen Schiesssportverbänden und den Vereinen werden die ausserdienstlichen Schiessanlässe (Obligatorisches Programm, Feldschiessen, Jungschützenkurse) betreut. Der Bereich Breitensport fördert mit seiner Tätigkeit den Schiesssport in den Vereinen und Kantonalverbänden, unterstützt diese in ihrer Arbeit mit Know-how und überwacht die von ihm festgelegten Sicherheitsregeln bei der Ausübung des Schiesssports.

SPITZENSORT UND NACHWUCHS

Dem Bereich Spitzensport/Nachwuchs obliegt die Aufgabe, den Spitzensport im Schweizer Schiesssport in den olympischen und den nicht-olympischen Disziplinen zu fördern und weiterzuentwickeln. Das Trainerteam stuft die besten Schweizer Schützinnen und Schützen in Zusammenarbeit mit Swiss Olympic in die verschiedenen Elite- und Junioren-Kader ein, organisiert Trainings und die Teilnahme an internationalen Wettkämpfen. Wesentlicher Bestandteil des Bereichs ist das Nationale Leistungszentrum in Magglingen, wo momentan drei Schützinnen und Schützen als Profisportler angestellt sind. Zusammen mit dem Bereich Ausbildung/Richter ist der Spitzensport bemüht, Nachwuchsschützinnen und -schützen zu fördern und an die internationale Spitze heranzuführen. Die beiden Bereiche arbeiten auch bei der Traineraus- und -weiterbildung zusammen. Eine wichtige Aufgabe des Bereichs ist zudem der Kontakt zu Ausrüstern sowie zu nationalen und internationalen Sportorganisationen wie Swiss Olympic, dem Europäischen Schiesssportverband (ESC), dem Internationalen Schiesssportverband (ISSF) und dem militärischen Schiesssport (CISM).

AUSBILDUNG UND RICHTER

Gut ausgebildete Trainerinnen und Trainer, Schützen, Funktionäre sowie Richter bilden das Rückgrat des Schiesssports. Der Bereich Ausbildung/Richter stellt mit einheitlichen Ausbildungskonzepten sicher, dass alle am Schiesssport Beteiligten für gegenwärtige und zukünftige Anforderungen gerüstet sind. Das Team bietet zusammen mit Jugend + Sport, Erwachsenenbildung Schweiz und den kantonalen Schiesssportverbänden Aus-, Fort- und Weiterbildung für Schützen, Trainer, Coaches, Betreuer und Funktionäre. Ebenso obliegen dem Bereich die Aus- und Weiterbildung von nationalen Richtern und damit die Befähigung für eine internationale Richterkarriere. Eine weitere wichtige Aufgabe des Bereichs Ausbildung/Richter ist es, über das 2015 ins Leben gerufene Projekt «Zwinky» die Begeisterung für den Schiesssport zu wecken und neue Mitglieder zu gewinnen.

MARKETING UND KOMMUNIKATION

Der Bereich Marketing und Kommunikation ist für die Medien- und Öffentlichkeitsarbeit des Verbandes und die positive Imagebildung des Schiesssports in Politik, Sport und Gesellschaft verantwortlich. Die Redaktion publiziert das quartalsweise in den drei Landessprachen erscheinende Magazin «Schiessen Schweiz» und schreibt Nachrichten, Artikel und Reportagen auf der Website, im Newsletter sowie den sozialen Medien. Die Redaktion liefert auch den Resultatedienst zu den zahlreichen nationalen und internationalen Schiesssportanlässen. Zu den Aufgaben des Bereichs zählen zudem die Organisation der Delegiertenversammlung, von Messeauftritten, Partner- und Ausrüsteranlässen, Medienkonferenzen sowie weiteren Veranstaltungen und Events des Verbandes. Ebenso ist der Bereich verantwortlich für Sponsoring und Fundraising und die Kontaktpflege zu Partnern, Sponsoren und Ausrüstern.

GESCHÄFTSSTELLE

In der Geschäftsstelle im Haus der Schützen in Luzern laufen die Fäden des Schweizer Schiesssportverbands zusammen. Die Geschäftsstelle ist mit der Verbandsleitung, dem Sekretariat und der Finanzabteilung das administrative Herzstück des Verbandes und erste Anlaufstelle für die Anliegen aller Schützinnen und Schützen. Die Geschäftsstelle ist verantwortlich für Verwaltung und Betreuung der rund 130'000 Mitglieder, der Mitgliedsverbände und -vereine sowie der Partner des SSV. Der Geschäftsführer und die Geschäftsstelle unterstützen den Vorstand in seinen strategischen und repräsentativen Aufgaben, koordinieren die operativen Belange und sind verantwortlich für die Delegiertenversammlung und die Präsidentenkonferenzen.

INHALT

- 04 Vorwort der Präsidentin
- 06 Bericht des Vorstands
- 12 Bericht Leiter Finanzen und Stv. Geschäftsführer

BERICHTE DER SSV-BEREICHE

- 14 Bereich Breitensport
- 20 Bereich Ausbildung/Richter
- 22 Bereich Spitzensport/Nachwuchs
- 24 Bereich Marketing und Kommunikation
- 28 Schweizer Schützenmuseum Bern
- 29 Rechtspflegeorgane
- 31 Revisionsstelle

JAHRESRECHNUNGEN

- 34 Jahresrechnung Schweizer Schiesssportverband (SSV)
- 38 Jahresrechnung Haus der Schützen
- 43 Jahresrechnung Schützenmuseum
- 46 Kantonalverbände
- 49 Vertretungsrechte DV 2017
- 50 Termine 2017
- 51 Partner, Ausrüster und Sponsoren
- 52 Impressum

2017 SOLL STABILITÄT BRINGEN



Dora Andres
Präsidentin des Schweizer Schiesssportverbands SSV

Veränderungen, Entwicklungen und Experimente braucht jede Institution, aber auch jeder Mensch. Der SSV gehört zu jenen Organisationen, die in den vergangenen Jahren konsequent auf die Ausbildung und den Nachwuchs gesetzt haben. Zudem wurde mit dem sportwissenschaftlichen Institut der Universität Bern ein erstes wissenschaftliches Projekt gestartet und heute, sechs Jahre später, ist die Leistungsdiagnostik ein fester Bestandteil im Nachwuchs und Spitzensport. Parallel dazu wurde die Organisationsstruktur angepasst. Mit der Genehmigung der neuen Statuten an der Delegiertenversammlung 2016 und der Verabschiedung des Organisationsreglements durch die Präsidentenkonferenz bzw. der Geschäftsordnung durch den Vorstand ist dieser Prozess abgeschlossen. Der Bereich Nachwuchs ist seit dem 1. Oktober 2016 wieder beim Spitzensport eingebunden. Der Bereich Ausbildung konzentriert sich nur noch auf die Ausbildung. Zur neuen Ausrichtung gehörte ferner der Aufbau des Bereichs Marketing und Kommunikation, der auch das Sponsoring beinhaltet. In einem ersten Schritt wurde 2016 'Schiessen Schweiz' als echtes Magazin konzipiert und erscheint neu quartalsweise

in allen drei Landessprachen. Als letztes wichtiges Kommunikationsmittel wird 2017 die Website erneuert. Der neu gestaltete Internetauftritt soll Schützinnen und Schützen weiterhin aus erster Hand mit Informationen und Nachrichten versorgen, aber unseren Sport auch neuen und jüngeren Interessierten näher bringen. Die neue technologische Plattform soll später auch Kantonalverbänden und Vereinen für ihre eigenen Websites zur Verfügung gestellt werden, damit sich der Schiesssport in professioneller und einheitlicher Art und Weise im Internet präsentieren kann. Im Verband muss das Vorhandene noch gelebt und gefestigt werden. Es braucht sowohl personelle als auch finanzielle Stabilität. Personelle Änderungen gab es in der Geschäftsstelle. Am 27. Juli 2016 hat Beat Hunziker seine Arbeit als Geschäftsführer aufgenommen. Er folgt auf Marcel Benz, der in das Amt des Gemeindepräsidenten von Weesen gewählt wurde.

Die Spitze stärkt die Breite

Die Erfolge an den Olympischen Spielen 2016 in Rio brachten das Sportschiessen in die Schweizer

Stuben. Heidi Diethelm Gerber beendete eine 16-jährige Durststrecke der Schützen und gewann eine Medaille für die Schweiz. Ihr gelang dies als erster Frau in der Geschichte des Schweizer Schiesssports, zudem eroberte sie das erste Edelmetall für die Schweiz an diesen Spielen. Hinzu kam das Olympische Diplom von Gewehrschützin Nina Christen. Das Schweizer Fernsehen übertrug den Pistolen- und Gewehr-Final live. Mit Simon Beyeler konnten wir einen erfahrenen Schützen ins Fernsehstudio nach Zürich schicken, der die Wettkämpfe professionell kommentierte. Der SSV ist sehr dankbar, dass sich Heidi Diethelm Gerber entschlossen hat, weiter Spitzensport zu betreiben. Sie und weitere junge Athleten werden der Schützenfamilie in den kommenden Jahren viel Freude machen.

Der Entscheid, in Magglingen das Nationale Leistungszentrum aufzubauen, ist ein weiterer Meilenstein in der Schweizer Schiesssportgeschichte. Mit einem Leiter Spitzensport und einem Trainerteam, das alle Voraussetzungen mitbringt, die Athleten auf den Weg des Erfolges zu bringen, ist die Basis gelegt. Dieser Weg ist steinig und es muss hart gearbeitet werden, doch die Erfolge werden sich einstellen. Davon bin ich fest überzeugt.

David Glatz

Betroffen mussten wir Abschied nehmen von unserem Ehrenpräsidenten David Glatz. Wir verlieren mit ihm einen kompetenten und stets hilfsbereiten Kameraden, der einen bedeutenden Teil seines Lebens dem Schiesssport gewidmet hat. Der Vorstand des Schweizer Schiesssportverbands und die ganze Schützengemeinde entbieten der Trauerfamilie ihre grosse Anteilnahme. Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Dank

Was wir im vergangenen Jahr erleben und realisieren durften, basiert auf der Unterstützung und dem Vertrauen von zahlreichen Personen und Institutionen. Ihnen gebührt ein grosser bunter Blumenstraus verbunden mit dem besten Dank. Ein spezieller Dank geht an folgende Personen:

Dem scheidenden KKdt André Blattmann. Er hatte immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Schützen. Zudem hat er ermöglicht, dass militarisierte Athleten und Trainer 130 Tage pro Jahr über die EO abrechnen können und das Zeitmilitär gestärkt wurde. Für seinen nächsten Lebensabschnitt wünschen ihm die Schützen alles Gute.

Das Nationale Leistungszentrum in Magglingen konnten wir in so kurzer Zeit nur dank der Unterstützung des Direktors des Bundesamtes für Sport, Mathias Remund, und seiner Mitarbeitenden umsetzen. Das BASPO hat investiert und damit ideale Trainingsvoraussetzungen für unsere Pistolen- und Gewehrschützen ermöglicht. Ein Dank geht aber auch an unsere vier Athleten, die bereit waren, den Schritt in eine Profi-Laufbahn zu wagen und in den kommenden Jahren als Vorreiter auch für andere, nachfolgende Schützen den Weg zu ebnen. Wir hoffen, durch finanzielle Mittel von Dritten noch zwei bis drei Pistolenschützen und ein bis zwei weitere Gewehrschützen ins Profiteam holen zu können. Wir danken auch den Partnern und Ausrüstern für die materielle und finanzielle Unterstützung.

Swiss Olympic, speziell jene Personen, die für unseren Verband zuständig sind, haben ebenfalls ein ganz grosses Dankeschön verdient. Sie haben uns trotz der personellen Wechsel immer unterstützt, hatten immer ein Zeitfenster für den SSV und gingen auf unsere Anliegen ein. Die Schützen haben es ihnen mit einer Olympischen Medaille und einem Diplom gedankt.

Alle unsere Wettkämpfe könnten nicht durchgeführt werden, wären da nicht unsere Funktionäre, Trainer und Betreuer. Zu diesen muss der SSV Sorge tragen und die Voraussetzungen schaffen, dass keine Lücken entstehen.

Ein herzliches Dankeschön geht an unseren Geschäftsführer, die Mitglieder des Vorstandes und der Geschäftsleitung, an alle Mitarbeitenden sowie die Präsidenten der KSV/UV/MV für die konstruktive, auf Vertrauen basierende Zusammenarbeit.

Mein Dank geht auch an all jene, die im vergangenen Jahr mit ihrem Wirken den Schiesssport gefördert haben. ●

BERICHT DES VORSTANDES FÜR DAS JAHR 2016

Sitzungen

Der Vorstand startete das Jahr mit einem gemeinsamen Workshop mit der Geschäftsleitung. Im Hinblick auf die Überarbeitung des Organisationsreglements und der Geschäftsordnung wurden die Zuständigkeiten und die Kompetenzen diskutiert, mit dem Ergebnis, dass der Vorstand für 2016 Handlungsrichtlinien für die Geschäftsleitung verabschiedete. An sieben ordentlichen und einer ausserordentlichen Sitzung bereitete der Vorstand die vier Präsidentenkonferenzen und die Delegiertenversammlung vor. An seiner traditionellen zweitägigen Klausur, die dieses Jahr in St. Ursanne stattfand, wurden die neue Geschäftsordnung, die Risikoanalyse, der Stellenplan, das Budget 2017 und der Finanzplan eingehend diskutiert.

Delegiertenversammlung (DV)

Die 15. Delegiertenversammlung fand am Samstag, 30. April 2016, in Visp in Anwesenheit von 258 Delegierten und 45 geladenen Gästen statt. Neben den regelmässigen statutarischen Geschäften standen zwei Geschäfte im Zentrum: Die Totalrevision der Statuten wurde einstimmig und das ab 2018 gültige neue Beitragsmodell, das neben dem Vereins- und Lizenzbeitrag neu einen Mitgliederbeitrag für alle Vereinsmitglieder vorsieht, mit wenigen Gegenstimmen genehmigt.

Präsidentenkonferenz (PK)

Neben den zwei ordentlichen Präsidentenkonferenzen wurden im Februar 2016 zur Behandlung der neuen Statuten und des Beitragsmodells sowie im Dezember zur Verabschiedung des Budgets zwei ausserordentliche Konferenzen durchgeführt.

Tagungsort war jeweils das Haus des Sports in Ittigen. Die Präsidentenkonferenz verabschiedete folgende Geschäfte: Anpassungen in den RSpS, das ab dem 1. Januar 2017 gültige Organisationsreglement, die Wettkampfdaten 2018 und erstmals, gemäss den neuen Statuten, das Budget 2017. Zudem wurde zahlreichen Geschäften im Breitensport wie Kategorieinteilung, Anzahl Schweizermeistertitel, Reglement SSM und Durchführung des Eidgenössischen Schützenfestes für Jugendliche 2019 in der Ostschweiz zugestimmt. Für die Durchführung haben sich die Ostschweizer Nachwuchschefs beworben und den Zuschlag erhalten.

Sitzungen mit Partnern

Mit Brünig Indoor fand anlässlich der Klausur ein Gespräch zur zukünftigen Zusammenarbeit statt. Der SSV bestätigte das Label 'Nationales Schiesssportzentrum Breitensport des SSV', das Brünig Indoor verwenden darf. Erst vor den nächsten ordentlichen Wahlen wird der SSV eine erneute Vertretung im Verwaltungsrat diskutieren. Der SSV wird die Anlagen im Brünig Indoor weiterhin benutzen, verzichtet jedoch auf die Unterzeichnung eines Vertrages. Dies ändert nichts an der Haltung des SSV, dass Brünig Indoor für den Schiesssport eine sehr wichtige Anlage ist und der SSV die von Brünig Indoor ausgeschrieben Kurse über seine Kanäle vermarkten wird.

Erstmals traf sich der Vorstand mit den Divisionären der Schweizer Armee zu einem Gedankenaustausch im Haus der Schützen in Luzern. Im Zentrum standen gemeinsame Berührungspunkte: Die Teilnahme aller

Armeeangehöriger (AdA) am Feldschiessen, Durchführung des Obligatorischen und die Frage, welche Anerkennung jenen Rekruten zukommen könnte, die drei und mehr Jungschützenkurse besucht haben. Erfreut wurde zur Kenntnis genommen, dass die Senkung des Jungschützenalters um zwei Jahrgänge eine Steigerung von 50% zur Folge hatte. Mit dieser Anpassung ist es möglich, dass ein Jugendlicher bis zur Rekrutenschule sechs Jungschützenkurse besuchen kann.

Im Oktober fand das jährliche Treffen mit dem Vorstand der USS Versicherungen statt. Zentrales Thema war die Ausbildung der Schützenmeister im Kleinkaliberschiessen, für die der SSV verantwortlich ist. Die Ausbildung der Schützenmeister an den Ordonnanz-/Sportwaffen ist mit einem neuen Modul an den SM Kursen der SAT gewährleistet. Der Vorstand nahm zur Kenntnis, dass erst rund 50% der Schützenvereine eine Rechtsschutzversicherung abgeschlossen haben.

Projekte

Neue SSV-Fahne

Die vom Vorstand 2013 unter der Leitung des Ehrenpräsidenten Peter Schmid eingesetzte Fahnenkommission legte dem Vorstand im Januar 2016 den Schlussbericht mit der Abrechnung vor. Die Fahne kostete inkl. MwSt. CHF 35'620.60. Die Fahne konnte vollumfänglich über Spenden finanziert werden. Von 94 angeschriebenen Ehrenmitgliedern spendeten erfreulicherweise nicht weniger als 59 einen Beitrag an diese neue SSV-Fahne. Diese beliefen sich auf

CHF 50 bis CHF 2'000. Insgesamt spendeten die Ehrenmitglieder einen Betrag von CHF 15'691. Der Genfer Verein Exercices de l'Arquebuse et de la Navigation spendete einen namhaften Betrag von CHF 15'000 und von elf historischen Schützengesellschaften kam ein Beitrag von CHF 5'149.

Alle Spender von CHF 200 und mehr wurden auf einer Urkunde aufgeführt, die im Schweizer Schützenmuseum ausgestellt wird. Der Schlussbericht wurde verabschiedet und die Fahnenkommission mit bestem Dank von den Aufgaben entbunden.

Messe 'Fischen Jagen Schiessen' in Bern

Vom 18. – 21. Februar besuchten 27'000 Personen die zum 12. Mal durchgeführte Ausstellung 'Fischen Jagen Schiessen' auf dem BERNEXPO-Gelände. Der SSV war in diesem Jahr nicht nur mit einem 10-Meter Gewehr- und Pistolenschiessen anwesend, sondern baute ein ganzes Schützendorf mit einer Festwirtschaft auf. Zahlreiche Partner und Ausrüster mieteten einen Stand und trugen so zu einem attraktiven Auftritt bei. Das Projektteam des Leiters Breitensport, Heinz Küffer, bekam viele Komplimente, und der Vorstand hat beschlossen, dass der SSV in gleicher Form vom 15. – 18. Februar 2018 wieder dabei sein wird.

WinFEE

Das 2015 gestartete Projekt WinFEE soll die Wissenssicherung verbessern, die Datenablage strukturieren und das prozessorientierte Arbeiten fördern. Durch die Einführung eines Expertenteams und regelmässige Reportings konnte das Projekt weiter



Präsidentin Dora Andres mit Vizepräsident Luca Filippini (beide Mitte) zusammen mit den Vorstandsmitgliedern Paul Röthlisberger (ganz links), Renato Steffen und Ruedi Meier (ganz rechts).

vorangetrieben und wichtige Meilensteine erreicht werden. Die Datenbereinigung und -migration soll 2017 noch fertig gestellt werden, womit dieses Projekt dann abgeschlossen sein wird.

Organisationsreglement und Geschäftsordnung

Nachdem die Delegiertenversammlung die neuen Statuten verabschiedet hatte, erarbeitete der Vorstand das neue Organisationsreglement. Dazu gehörte auch die Organisationsstruktur. Der Vorstand hat entschieden, dass ab dem 1. Oktober 2016 der Nachwuchs von der Ausbildung wieder in den Bereich Spitzensport kommt. Im Bereich Breitensport

wurden die drei bisherigen Technischen Kommissionen (TK Gewehr 300m, TK Gewehr 10/50m, TK Pistole) per 31. Dezember 2016 aufgelöst. Neu werden die Reglemente von den drei Abteilungen erarbeitet und der neu geschaffenen Arbeitsgruppe (AG) Technik, die aus den drei Abteilungsleitern, dem Ressortleiter Schweizermeisterschaften und zwei Vorstandsmitgliedern besteht, zur Prüfung unterbreitet. Der Vorstand erarbeitet für die AG Technik ein Pflichtenheft. Er kann ihr auch weitere Aufgaben übertragen. Im Januar 2017 konnte mit der Genehmigung der neuen Geschäftsordnung die Überarbeitung der grundlegenden Reglemente für die Mitarbeiter, Gremien und Funktionsträger abgeschlossen werden.

Labelstandort / Nationales Leistungszentrum

Der SSV erstellte im Jahr 2010 ein Nachwuchskonzept. Er übernahm dabei die Vorgaben der beiden Leading Partner Jugend + Sport Magglingen und Swiss Olympic. Der Weg beginnt im Verein, dann

wechselt der Athlet in ein Kantonalkader und wenn Leistung und Einstellung stimmen, erfolgt der Wechsel in einen der vier Labelstandorte (Teufen, Kerenzerberg, Luzern, Schwadernau/Pieterlen). Ab dem 1. Oktober 2017 kommt mit Lausanne der fünfte Labelstandort dazu. Die Elite hatte bis jetzt keine Basis. Am 1. Oktober war es soweit. Der SSV eröffnete in Magglingen das Nationale Leistungszentrum (NLZ) Sportschiessen. Der Bund führt in Magglingen sein nationales Ausbildungs-, Sport- und Kongresszentrum. Ebenfalls ist dort die Eidgenössische Hochschule für Sport angesiedelt. Unsere Eliteathleten kön-

nen Leistungen vom Swiss Olympic Medical Centre wie Ärzte, Physiotherapeuten und Masseur in Anspruch nehmen. Ebenfalls stehen ihnen ein Krafraum, eine Sauna, ein Hallenbad und viele weitere Trainingsräume zur Verfügung. In Magglingen ist auch das Kompetenzzentrum Sport der Armee (Komp Zen Sport A) angesiedelt. All unsere Sportler, die in Magglingen stationiert sind, haben die Spitzensport Rekrutenschule absolviert und zwei wurden als Zeitmilitär ausgehoben. Nun fehlt direkt in Magglingen noch die Schiesshalle, die jedoch im Infrastrukturprogramm des Bundes enthalten ist. ●

Funktion	Name	Vorname	Amtsantritt
Vorstand			
Präsidentin	Andres	Dora	25.04.2009
Vizepräsident	Filippini	Luca	24.04.2010
Mitglied Vorstand	Meier	Ruedi	25.04.2014
Mitglied Vorstand	Röthlisberger	Paul	24.04.2010
Mitglied Vorstand	Steffen	Renato	25.04.2014
Geschäftsleitung			
Geschäftsführer <i>bis 31.07.2016</i>	Benz	Marcel	01.10.2012
Geschäftsführer	Hunziker	Beat	01.08.2016
Leiter Finanzen/Stv. Geschäftsführer	Lambrigger	Patrick	01.08.2008
Leiter Breitensport	Küffer	Heinz	01.07.2014
Leiter Spitzensport	Burger	Daniel	01.11.2015
Leiter Marketing und Kommunikation	Suvada	Patrick	01.04.2015
Leiterin Ausbildung/Nachwuchs/Richter	Siegenthaler	Ruth	01.03.2004
Rechtspflegeorgane (vormals DRK)			
Präsident	Rickli	Markus	24.04.1999
Vizepräsident	Moulet	Jacques	27.04.2002
Mitglied Rechtspflegeorgane	Fiedli	Peter	24.04.2010
Mitglied Rechtspflegeorgane	Merkli	Leonhard	24.04.2010
Mitglied Rechtspflegeorgane	Meyer	Toni	24.04.2010
Mitglied Rechtspflegeorgane	Suter	Marcel	29.04.2006
Mitglied Rechtspflegeorgane	Tièche	Thierry	24.04.2010
Revisionsstelle (vormals GPK)			
Präsident	Waser	Peter	30.04.2005
Mitglied/Leitender Revisor	Poltera	Clemens	19.04.2013
Mitglied/Stv. Leitender Revisor	Burkhard	Jakob	26.04.2014
Vizepräsident <i>bis 30.04.2016</i>	Cattin	André-Francis	21.04.2007
Mitglied	Trütsch	Othmar	10.06.2012

Heidi Diethelm Gerber hat
mit ihrer **Bronzemedaille**
das erste Edelmetall
für die Schweiz an den
Olympischen Spielen 2016
geholt. Ihr Erfolg hat den
Schiesssport ins nationale
Rampenlicht gerückt.



BERICHT DES LEITERS FINANZEN

DIE BISHER GELTENDE RECHNUNGSLEGUNG WURDE ERSETZT. IN ZUKUNFT WERDEN ENTSCHEIDUNGEN ZU TREFFEN SEIN, DIE DEN SSV ZU MEHR EFFIZIENZ UND STABILITÄT IM SINNE VON RENTABILITÄT UND VERFÜGBARKEIT LIQUIDER MITTEL FÜHREN.



Patrick Lambrigger
Leiter Finanzen
und Stv. Geschäftsführer

Neue Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 21

Swiss Olympic hat in Zusammenarbeit mit der Revisionsgesellschaft PricewaterhouseCoopers AG das Rechnungslegungshandbuch überarbeitet. Die bisher geltende Rechnungslegung Swiss Sport GAAP wurde per 1.1.2016 durch Swiss GAAP FER 21 (FER21) ersetzt. Damit wird das Ziel verfolgt, dass die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (True & Fair View) vermittelt.

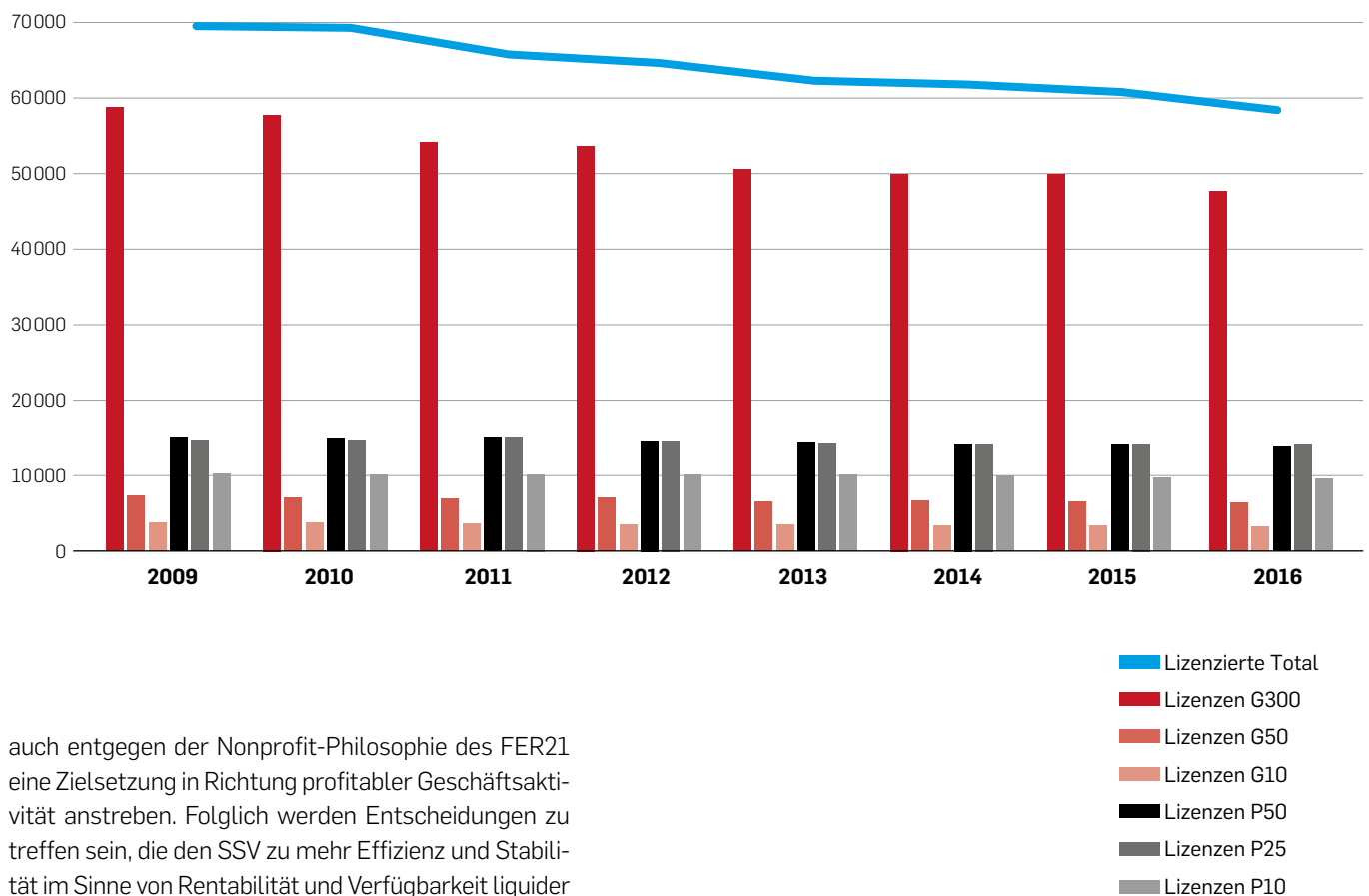
Die zwingend zu erstellenden Bestandteile der Jahresrechnung nach FER 21 sind: Bilanz, Betriebsrechnung (SSV: Gesamtkostenverfahren), Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals sowie ein ausführlicher Anhang. FER21 ist für die Rechnungslegung von gemeinnützigen, sozialen Nonprofit-Organisationen gedacht. Es können aber auch ähnliche Organisationen wie mitgliederorientierte Vereine FER21 anwenden. Die Umsetzung hat auch beim SSV einen Schulungsbedarf ausgelöst, der durch einen Workshop und Erfahrungsaustausch mit dem

CFO von Swiss Olympic gedeckt wurde. Damit die Vergleichbarkeit der Rechnungsjahre 2015 und 2016 gewährleistet ist, wurde die Rechnung 2015 rückwirkend nach FER21 erstellt und im November 2016 von der Revisionsstelle eingesehen. SSV-intern hat FER21 organisatorisch zur Folge, dass systemmässige Umstellungen nötig sind. Diese bringen aber für künftige und verbesserte Kostenkontrollen Erleichterungen, so entfällt das Erstellen einer umständlichen Spartenrechnung mit den unzähligen Fibu-Konten in den Kostenstellen.

Der SSV als mitgliederorientierter Verein kann sich mit dem künftigen Mitglieder- und Beitragsmodell den finanziellen Herausforderungen stellen. Er muss aber

**«DIE MITGLIEDER-
VERWALTER DER
VEREINE MÜSSEN
DIE MITGLIEDER-
KONTROLLEN AKTUELL
HALTEN UND DIE
MUTATIONEN LAUFEND
NACHFÜHREN.»**

ENTWICKLUNG DER LIZENZEN UND LIZENZIERTEN



auch entgegen der Nonprofit-Philosophie des FER21 eine Zielsetzung in Richtung profitabler Geschäftsaktivität anstreben. Folglich werden Entscheidungen zu treffen sein, die den SSV zu mehr Effizienz und Stabilität im Sinne von Rentabilität und Verfügbarkeit liquider Mittel führen.

Ein wichtiges Führungs- und Entscheidungsinstrument für den Vorstand ist die Vereins- und Verbandsadministration (VVA). Der SSV ist darauf angewiesen, dass die Mitgliederverwalter der Vereine die Mitgliederkontrollen aktuell halten und die Mutationen laufend nachgeführt sind. Mit ihrer Arbeit unterstützen die Vereine den SSV bei der Umsetzung des neuen Mitgliederbeitragsystems ab 2018.

GROSSARTIGES ENGAGEMENT AN DER BASIS

ÜBER 100 BREITENSSPORTANLÄSSE WURDEN VON DEN RESSORT- UND WETTKAMPFLEITERN ORGANISIERT. UNTERSTÜTZT WURDEN SIE DABEI VON ZAHLREICHEN EHRENAMTLICHEN HELFERN.



Heinz Küffer
Leiter Breitensport

Gleich zu Beginn des Jahres fand ein Grossanlass statt. Die Ausstellung 'Fischen Jagen Schiessen' war mit neuem Konzept geplant worden. Mit knapp 2000m² sollte das Schützendorf zum Treffpunkt der Schützen werden. Mit 20 Scheiben 10m und zwei Bahnen Klappscheiben wurde ein noch nie dagewesenes Schiessangebot präsentiert. Integriert war das Qualifikationsschiessen der Schweizer Nachwuchsathleten (Piste). Nahezu 100 Schützinnen und Schützen absolvierten diesen Wettkampf auf ihrem Weg zur Nationalmannschaft. Die fast 20 Aussteller aus dem Schiesssport sowie das zentral gelegene Restaurant luden zum Verweilen und interessanten Gesprächen ein. Über 2000 nicht lizenzierte Teilnehmer nahmen am Schiessen teil. Die 20 Schulklassen stellten dem FJS-Team des SSV exzellente Noten bezüglich Betreuung, Organisation und Angebot aus. Auch Aussteller im Schützendorf waren vom Konzept und vom Besucherinteresse begeistert. Den vielen Helferinnen und Helfern nochmals besten Dank für den tollen Einsatz.

Die 10m-Wettkämpfe fanden im üblichen Rahmen statt. Die Anstrengungen der Ressort- und Wettkampfleiter zur Verbesserung und Attraktivitätssteigerung fanden bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern grossen Anklang. Die Outdoor-Saison wurde mit dem Feldschiessen bemerkenswert begonnen. Es ist zu hoffen, dass dieses Feuer anhält und auch im kommenden Jahr mit gleichem Engagement Werbung für das Feldschiessen gemacht wird.

Der SSM-Final bildete einen würdigen Abschluss des Wettkampfbereiches 2016.

Auflageschiessen wird gut angenommen

Gespannt wird auf die Saison 2016/2017 Indoor geschaut. Das mit viel Elan vorbereitete Auflageschiessen wurde Ende April 2016 von den Präsidenten gutgeheissen. Mit den Einzelwettkämpfen und einer Gruppenmeisterschaft findet dieses im Wettkampfkalendar 2016/2017 die erste Aufnahme. Das Interesse ist gross. Diese neue, eigenständige Disziplin wird vielen Vereinen die Möglichkeit geben, neue und bestehende Schützenkameraden zum Mitmachen zu animieren und somit ihre Vereinstätigkeit zu erhalten oder auszubauen.

Mit der Überarbeitung der RSpS auf Grund der Statuten wurden einige letzte Korrekturen umgesetzt. Die Entwicklung beim Stgw 57 führte zur Einführung einer neuen Kategorienstruktur im 300m-Bereich. Diese Korrekturen waren unumgänglich, um den weniger ambitionierten Schützen die Freude am Schiesssport zu erhalten. Es ist zu hoffen, dass mit der definitiven Einteilung nun etwas Ruhe einkehrt.

An dieser Stelle möchte ich mich bei meinem Mitarbeiter Philippe Lüthy für die Unterstützung und sein Engagement bedanken. Ebenfalls gilt der Dank den Abteilungsleitern sowie allen Funktionären und Ehrenamtlichen des Breitensports für ihren tollen Job und ihr Engagement. Ich schätze die gute Zusammenarbeit mit ihnen sehr.



Tolle Breitensportanlässe wie das 38. Nidwaldner Kantonalschützenfest (Bild) sind nur dank dem Engagement zahlreicher ehrenamtlicher Helfer möglich.

ABTEILUNG G10/50M

Auch im vergangenen Jahr gab es Veränderungen: Nach den positiven Finalerfahrungen im G10m-Bereich, wurde im G50m-Gruppen- und Mannschaftsmeisterschaftsfinal in allen Durchgängen neu in Zehntelwertung geschossen. Diese Aufgabe war eine neue Herausforderung für die Finalteilnehmer und die Zuschauer mussten sich an gewöhnungsbedürftigen Resultaten orientieren. Bei den Verbandsmatches fällt auf, dass leider nicht mehr alle Verbände antreten. Diesem Umstand muss Einhalt geboten werden, hatten doch diese Wettkämpfe bis vor einigen Jahren noch einen sehr hohen Stellenwert. Wegen Angebotsverlagerungen im Nachwuchsbereich werden zudem Wettkämpfe laufend analysiert und in kommender Zeit unter Umständen nicht mehr angeboten. Auch hier sind Anpassungen nötig und neue Ideen gefragt.

60-schüssige Liegendmatches G50m sind im Trend. Von Jahr zu Jahr finden sich mehr Veranstalter und auch Teilnehmer. Diese Matches werden meistens in Zehntelwertung absolviert, Tiefschüsse mit hohen Wertungen sind also gefragt.

Leider sind Beteiligungsrückgänge beim Volksschiessen und an den Vereinswettkämpfen festzustellen. Dies hat bestimmt auch mit der aktuellen Anzahl Lizenzen einen Zusammenhang. Motivieren wir doch junge und ältere Interessenten, Schiesssportluft zu schnuppern, in unseren Vereinen zu trainieren und eine Lizenz zu lösen!

«AUSSTELLER UND BESUCHER WAREN VON DER MESSE 'FISCHEN JAGEN SCHIESSEN' BEGEISTERT.»

An der DV 2016 ist der langjährige Abteilungsleiter Beat Hüppi zurückgetreten. Leider wurde bis heute kein Nachfolger gefunden und die Abteilung G10/50m wird a.i. geleitet. Dank den guten und termingerechten Arbeiten der Ressortleiter und Wettkampfchefs und der jederzeit sehr guten Unterstützung aus dem Sekretariat der Geschäftsstelle Luzern, konnten die Aufgaben dennoch erledigt werden. Die Technische Kommission G10/50m trug auch zum positiven Ergebnis bei. Unsere Verbandssponsoren haben mit grosszügigen finanziellen Mitteln oder geldwerten Leistungen zum guten Gelingen und zum positiven Abschluss aller Anlässe einen wichtigen Beitrag geleistet. Dafür gebührt allen Beteiligten mein Dankeschön!

*Max Müller,
Abteilungsleiter a.i. G10/50m*

SIUS

Die neue Generation der elektronischen Trefferanzeige



Exclusive ISSF Results Provider
Weltweit einziges System mit ISSF-Zulassung für alle Distanzen



SA951

ISSF Zulassung Phase 1, 2 und 3

NEU
Jetzt in Farbe mit einfachster Bedienung per Touchscreen

Der gestochen scharfe 10,5-Zoll-Farbbildschirm sowie die erweiterte Bedienung per Touchscreen sind die herausragendsten Merkmale der neuen Anlage.

Alle bekannten ISSF-Disziplinen von 10 Meter Druckluftwaffen bis 50 Meter Kleinkalibergewehr sind vorprogrammiert. Lediglich die Scheibe muss für die verschiedenen Disziplinen ausgewechselt werden.

- Einfachste Bedienung per Touchscreen, Fernbedienung oder optionalem Barcodescanner
- Alle Programme für ISSF 10 Meter, 25 Meter, 50 Meter sowie viele weitere
- Für alle Luftdruckwaffen und Kleinkalibergewehr/-pistole
- Ideal für Wettkämpfe, Vereinsturniere und das Training
- Von der Einzelanlage bis zur Grossinstallation einer Weltmeisterschaft oder Olympiade

SIUS AG, Im Langhag 1, 8307 Effretikon
Tel. 052 354 60 60, Fax 052 354 60 66
www.sius.com, info@sius.com



Kugelfangsysteme

von Berin GmbH

25 m, 50 m, 300 m und Jagdschiessanlagen

- Dichtheit durch Empa geprüft und als gut befunden
- Lärmpegel ist tiefer als bei Naturkugelfängen
- Servicefreundliche Ausführung
- Kompaktanlage mit durchgehender, durch schussfester Panzerung
- Unterhalt kann durch Standwart ausgeführt werden
- Austragung mit Spiralenförderung an einer Stelle, Staubbildung wird somit reduziert
- Personal- und Bodenschutz ist gewährleistet
- Untergrundsanie rung vor Einbau der Kasten
- Unterbau mit minimaler Bodensanie rung möglich

Verschiebbarer Einschussbereich
✓ Splitterschutz
✓ weniger Unterhaltskosten

Berin GmbH Fabrikweg 3, 3673 Linden
Tel. 031 530 04 73, info@berin-gmbh.ch



ABTEILUNG GEWEHR 300M

Die Abteilung G300m wurde nicht von der Arbeit verschont. Die uns zugewiesenen Geschäfte konnten erfolgreich abgewickelt und durchgeführt werden. Durch die Neuerungen gab es einiges an Mehraufwand, um alle Reglemente in den Sitzungen zu besprechen und zu bereinigen. Den Reigen der Verbandswettkämpfe eröffnete das Feldschiessen. Die Teilnehmerzahl ist um über 4000 Teilnehmer gestiegen, was zu einer Knappheit der Kranzauszeichnungen führte, weshalb diese nachbestellt werden mussten. Unser Ziel bleibt bestehen, die Medien frühzeitig mit Resultaten zu beliefern, damit wir auch am Sonntag schon wahrgenommen werden. Total wurden 129'253 Teilnehmer verzeichnet. Das sind 3,61% mehr als im Vorjahr.

Der Feldstich war wiederum sehr beliebt. Die elektronische Verarbeitung hat sich erneut bewährt. Das neue Kranzabzeichen war auch dieses Jahr sehr gefragt. Am Final, mit etwas mehr Teilnehmern, klappte alles reibungslos. Die gute Organisation des bewährten Teams wurde von vielen gelobt.

Die Gruppenmeisterschaft (SGM-300) konnte erneut auf dem Albisgütli in Zürich ausgetragen werden. Unser Funktionär konnte einige Neuerungen und Verbesserungen einführen. Die Resultate in der Kat. D sind dank dem Sturmgewehr 57-02 erneut gestiegen. Der Teilnehmerrückgang war unwesentlich.

Das Einzelwettschiessen konnte im normalen Rahmen angeboten und durchgeführt werden. Ein Teilnehmerrückgang von ca. 2% liegt im Bereich der jährlichen Schwankungen.

An der Schweizerischen Sektionsmeisterschaft (SSM) verlief das Anmelde- und Abrechnungsprozedere mehrheitlich problemlos. Am Final in Thun bei besten Witterungsbedingungen wurden hervorragende Resultate geschossen. Die Bildschirmplatzierung und die Darstellung für die Übertragung der Resultate wurde stark verbessert und sehr übersichtlich angeordnet, was viel Lob einbrachte.

Die Schweizer Gruppenmeisterschaft für Jungschützen und Junioren fand mit dem Final in Emmen ihren Höhepunkt. Ein eingespieltes OK mit vielen



Helfern konnte unserem Nachwuchs beste Bedingungen bieten, um Höchstleistungen zu vollbringen. Stolz konnten die jungen Mädchen und Knaben die Medaillen und Trophäen in Empfang nehmen.

An den landauf und landab stattfindenden Freien Schiessen, Schützenfesten, Historischen- und Gedenkschiessen ist die Teilnehmerzahl ziemlich stabil. Die Teilnahme an der Vereinskonzurrenz ist aber nicht bei allen gleich beliebt. Die Einnahmen aus den Schiessanlässen gehen einher mit den Teilnehmerzahlen: sinken diese, so reduzieren sich auch die Einnahmen.

Es war ein interessantes Jahr in der Abteilung G300m. Der neue Feldchef konnte seine Aufgaben übernehmen und ist gut unterwegs. Bedauerlicherweise müssen wir wegen des Hinschiedes von Peter Meier das Ressort SSM neu besetzen. Für die gute und einvernehmliche Zusammenarbeit mit dem Chef Breitensport, dem Sekretär und der Geschäftsstelle des SSV möchte ich mich bedanken. Auch meinen Kameraden in der Abteilung gebührt ein grosser Dank für kameradschaftliche, unkomplizierte, gute Arbeitsweise.

*Walter Brändli,
Abteilungsleiter G300m*

ABTEILUNG PISTOLE

Die ordentlichen Geschäfte der Abteilung wurden in fünf Sitzungen behandelt. In diesen wurde das Ziel verfolgt, den verschiedenen Wettkämpfen möglichst einfache, dem Schützen dienende Strukturen zu verleihen. Damit sollte versucht werden, die rückläufigen Beteiligungszahlen in allen Disziplinen anzugehen.

SGM-P10

Während viele Vereine diesen Wettkampf mit grossem Engagement angehen, muss festgestellt werden, dass sich das Interesse daran bei anderen in Grenzen hält. Dies erstaunt umso mehr, als dass das hier weiterentwickelte Leistungsvermögen auch in den anderen Disziplinen umgesetzt werden kann. Nicht zu vergessen ist dabei, dass das Luftpistolen-schiessen unabhängig von der Tageszeit und erst noch ohne Schiesszeit-Regelung erfolgen kann.

SGM-P25

Hier konnte Ruedi Künzler als neuer Ressortleiter ein eingespieltes Team in der Guntelsey Thun übernehmen. Bedauerlich ist bei diesem Wettkampf, dass die 20 Startplätze nicht vollständig besetzt werden konnten, weil es Gruppen gibt, die sich so kurzfristig

abmelden, dass keine Ersatzgruppen mehr angeboten werden können. In der kurzen zur Verfügung stehenden Zeit gelingt es nicht, andere Schützen zu mobilisieren.

SGM-P50

Mit der 60. Austragung dieses Wettkampfes wurde die Beliebtheit dieses Anlasses eindeutig unterstrichen. Die verschiedenen Anpassungen, wie der Wechsel der Scheibe oder der neue Austragungsmodus, beweisen die sportliche Einstellung der Gruppen und deren Schützen. Mit Freude durfte zudem zur Kenntnis genommen werden, dass ein Grossteil der teilnehmenden Gruppen beim Rangverlesen noch anwesend war. Ein erfreuliches Fazit an den Gruppenmeisterschaften ist, dass unter den Teilnehmern viele jüngere Schützinnen und Schützen mitwirken. Dies verspricht eine gute Zukunft dieser Wettbewerbe.

Vereinskonkurrenz

Eine Analyse der Teilnehmerzahlen dieses Wettkampfes zeigte uns, dass 70% der Vereine eine Teilnehmerzahl von maximal elf Teilnehmern aufweisen. Um diesem Umstand Rechnung zu tragen, müssen ab 2016 nur noch fünf Mindestpflichtresultate berechnet werden. Nachdem die jährlich durchgeführte Kategorieneinteilung bei etlichen aufgestiegenen Vereinen immer wieder zu Verärgerungen und zur Nichtbeteiligung in den Folgejahren führte, wurden die Mindestpflichtresultate in allen Kategorien und Disziplinen egalisiert. Erfreulich konnte festgestellt werden, dass diese Neuerungen bereits Wirkung zeigten, lässt sich doch bei den KSF ein Trend zur Mehrbeteiligung der erwähnten kleinen Vereine erkennen.

Vereinskonkurrenz – SSM

Nachdem eine Trennung zwischen der Vereinskonkurrenz und der Schweizer Sektionsmeisterschaft (SSM) verfügt wurde, gilt es nun eine Lösung für die Zukunft zu erarbeiten, um die Vereinskonkurrenz nach wie vor durchführen zu können.

Nachwuchs

Die angebotenen Programme dürften besser frequentiert werden. Hier zeigt sich, dass der Rückgang bei den Teilnehmerzahlen eventuell mit der demo-



grafischen Entwicklung im möglichen Teilnehmerfeld in Zusammenhang steht, andererseits aber auch vom Engagement der Vereine abhängt. Aus diesem Grund ist es unabdingbar, dass die grosse Arbeit der Nachwuchsleiter die nötige Anerkennung und Unterstützung erhält. Nur mit einer guten Nachwuchsarbeit können die Vereine schliesslich den Weiterbestand sichern.

Abschied

Während 43 Jahren brachte sich Edwin Niederberger mit viel Engagement, ganz speziell im Bereich Pistole, ein. Er liess sich auch nicht von der Auflösung des SRPV und der gleichzeitigen Integration in den SSV beeinflussen, sondern setzte seine Arbeit unbeirrt fort. Die in dieser Zeit erfolgten Veränderungen unterstützte er stets mit dem Ziel, das Pistolenschiesswesen weiterzuentwickeln. Er war nicht nur

ein unermüdlicher Schaffer, sondern auch ein loyaler Kollege, für den das Wort Teamgeist kein Fremdwort war. Für all diesen Einsatz gebührt ihm im Namen aller Pistolenschützen Lob und Anerkennung.

Dank

Ein herzlicher Dank geht an meine Ressortleiter für die geleistete Arbeit und die ausgezeichnete Zusammenarbeit. Nur unter diesen Voraussetzungen lassen sich die anstehenden Aufgaben im Sinne unserer Schützinnen und Schützen lösen.

In diesen Dank eingeschlossen sind selbstverständlich auch die vielen Helfer landauf landab. Nur gemeinsam wird uns eine erfolgreiche Gestaltung der Zukunft gelingen.

*Dölf Fuchs,
Abteilungsleiter Pistole*

Anzeige

**DIE DRUCKEREI...
DAS GELBE VOM EI.**

Die einzige ISSF-zertifizierte Druckerei in der Schweiz und
offizielle Ausrüsterin des Schweizer Schiesssportverbandes SSV

kromer.ch/shooting



KROMER GRUPPE

Kromer Print AG
 Unterer Haldenweg 12
 5600 Lenzburg
 Switzerland
 Telefon +41 62 886 33 30
 Fax +41 62 886 33 31
 shooting@kromer.ch

KROMER
 Shooting

WICHTIGE WEICHEN SIND GESTELLT

NEUES AUSBILDUNGSKONZEPT, ERSTER NATIONALER RICHTERLEHRGANG UND DER «ZWINKY»-START: DAS JAHR 2016 STAND IM ZEICHEN DIESER DREI PROJEKTE UND EINER GROSSEN UMSTRUKTURIERUNG.



Ruth Siegenthaler
Leiterin Ausbildung/
Nachwuchsförderung/Richter

**«MIT DER FERTIGSTELLUNG
DES AUSBILDUNGS-
KONZEPTS KONNTE EIN
WICHTIGER MEILENSTEIN
GESETZT WERDEN.»**

In der Abteilung Nachwuchsförderung erfolgte in diesem Kaderjahr erneut ein wichtiger Schritt in der Umsetzung des Nachwuchsförderungskonzepts. Die Vorbereitungsarbeiten für ein Nationales Leistungszentrum (NLZ) wurden abgeschlossen, so dass dem Start des NLZ am 1. Oktober 2016 nichts mehr im Wege stand. Auch auf der Stufe der Regionalen Leistungszentren (RLZ) hat sich etwas getan: In Lausanne wurde eine Trägerschaft für ein RLZ West gegründet. Ziel ist es, mit dem Betrieb am 1. Oktober 2017 zu starten.

Die ersten neun Monate des Jahres waren geprägt von der Integration der Abteilung Nachwuchsförderung in den Bereich Spitzensport. Die Überführung ist erfolgreich gelungen. Erfahrene Trainerinnen und Trainer aus der Nachwuchsförderung sind der Abteilung treu geblieben, tragen die neue Organisation mit und engagieren sich weiterhin für die Zukunft des Schützennachwuchses in der Schweiz. Die Nachhaltigkeit ist garantiert. Aus dem Bereich Ausbildung/Nachwuchsförderung/Richter wurde damit neu der Bereich Ausbildung/Richter.

Im Nachwuchsbereich bleiben wir weiterhin aktiv. So konnten auch dieses Jahr dank der grosszügigen Unterstützung der Gönnervereinigung zwei Trainingscamps für Jugendliche in Filzbach realisiert werden.

In der Ausbildung konnte mit der Fertigstellung des Ausbildungskonzepts ein wichtiger Meilenstein gesetzt werden. Das Konzept wurde in Zusammenarbeit mit Vertretern der Kantonalen Schiesssportverbände und der Unterverbände erstellt und bildet die Ausbildungslandschaft im Schweizer Schiesssportverband ab. Das Grundlagenpapier regelt Zuständigkeiten, beschreibt Ausbildungswege und -module und zeigt mögliche Durchlässigkeiten auf. Die Einführung und die Umsetzung des Konzeptes erfolgt rollend in den nächsten Jahren. Erfolgreich gestartet ist auch das Projekt «Zwinky» (siehe Box).

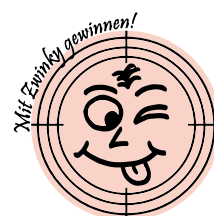
Erstmals hat der Bereich Ausbildung/Richter im Jahr 2016 eine nationale Richterausbildung durchgeführt. Der neue Lehrgang wurde als Pilotprojekt in zwei Modulen in deutscher Sprache durchgeführt. Die angehenden Richterinnen und Richter erhielten an einem Wochenende das theoretische Rüstzeug, das im zweiten Modul an den Schweizermeisterschaften in Thun in der Praxis angewandt werden konnte. Anfang November durften zwölf Richterinnen

Im November
durften die ersten

12

**RICHTERINNEN
UND RICHTER**

das nationale
Diplom in
Empfang nehmen.



22 EVENTS FÜR DIE PRÄMIERUNG ANGEMELDET

Mit dem Projekt «Zwinky» will der Schweizer Schiesssportverband die Vereine motivieren attraktive Anlässe durchzuführen, um neue Schützinnen und Schützen zu gewinnen. Der Kick-off-Event fand anlässlich der Ausstellung 'Fischen Jagen Schiessen' als Publikums-schiessen im Februar in Bern statt. Das Kernteam hat in deutschen und französischen Kursen «Zwinky»-Botschafter ausgebildet. Diese wiederum haben zum Teil bereits Module für «Zwinky»-Animatoren organisiert. Die Animatoren meldeten 22 durchgeführte Events aus ihren Vereinen zur Prämierung an, was der Zielsetzung für das erste Projektjahr entspricht.

und Richter das nationale Diplom in Empfang nehmen. Bereits im Juni erhielten neun Nachwuchstrainerinnen und -trainer lokal (Trainerstatus A) ihr Diplom. Erstmals waren fünf Personen aus dem Bogensport mit dabei. Drei Personen haben zudem die Berufstrainerausbildung (Nachwuchstrainer regional) von Swiss Olympic erfolgreich absolviert. Nicht zuletzt wurde im vergangenen Jahr das Grundlagenpapier «Ethikreglement – Verhaltenskodex» erstellt und vom Vorstand des Schweizer Schiesssportverbands sowie von Swiss Olympic genehmigt. ●

Anzeige

Elektronisch und manuell *Electronic et manuel*



KUERT DRUCK AG

Artikel für Gewerbe – Sport – Freizeit
Articles pour l'artisan, le sport et les loisirs

Bahnhofstrasse 8 | 4901 Langenthal
Tel. 062 916 20 40 | Fax 062 916 20 41

Online-Shop: www.kuert.ch



EIN JAHR DER MAGISCHEN MOMENTE

DIE OLYMPIA-BRONZEMEDAILLE VON HEIDI DIETHELM GERBER IST DER HÖHEPUNKT IM SPITZENSportJAHR 2016. DIE SCHWEIZER SCHÜTZEN VERMOCHTEN ABER AUCH SONST ZU ÜBERZEUGEN.



Daniel Burger
Leiter Spitzensport/Nachwuchs

Erfolg hat drei Buchstaben: Tun! Getan haben wir einiges und so konnten wir dieses Jahr gleich mehrmals Erfolge feiern. Am Dienstag, 9. August 2016 sassen unzählige Schweizerinnen und Schweizer vor dem Fernseher und erlebten live, wie Heidi Diethelm Gerber die erste Medaille für die Schweiz an den Olympischen Sommerspielen 2016 in Rio de Janeiro holte. Erstmals überhaupt widmete das Schweizer Fernsehen unseren Schützen so viel Aufmerksamkeit und übertrug gar den Final der Pistolenschützinnen 25m live. Kaderathlet Simon Beyeler als Co-Kommentator gelang es, die Faszination Schiesssport und diesen magischen Moment in die Schweizer Stuben zu tragen. In Rio de Janeiro hat aber nicht nur Heidi Diethelm Gerber aufgetrumpft. Nina Christen setzte mit ihrem 6. Rang im 3-Stellungswettkampf Gewehr 50m und dem damit erzielten Olympischen Diplom ein wichtiges Zeichen für die Zukunft. Solche Erfolge zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Auch unsere Junioren haben bewiesen, dass sie zu den Besten in Europa gehören, holten sie doch an den

**«WENN MAN EINEN
HOHEN BERG BESTIEGEN HAT,
STELLT MAN FEST, DASS ES
NOCH VIELE ANDERE BERGE ZU
BESTEIGEN GIBT.»**

Nelson Mandela

Junioren-Europameisterschaften im Juni 2016 in Tallinn (Estland) insgesamt drei Goldmedaillen. Zweimal waren Teams erfolgreich (Gewehr 50m liegend und Standardpistole 25m), Frederik Zurschmiede errang zudem mit der Standardpistole 25m Einzelgold. Im Gesamtranking sicherte sich die Schweiz damit den 3. Rang.

«Wenn man einen hohen Berg bestiegen hat, stellt man fest, dass es noch viele andere Berge zu besteigen gibt.» Das hat Nelson Mandela gesagt. Um diesen hohen Berg zu besteigen, braucht es im Schiesssport ein professionelles Umfeld, das optimal auf unsere Schützen abgestimmt ist. Mit dem am 1. Oktober 2016 eröffneten Nationalen Leistungszentrum in Magglingen sind wir in dieser Hinsicht einen grossen Schritt vorwärts gekommen. Unser Trio, bestehend aus Nina Christen, Jan Lochbihler und Petra Lustenberger, hat seine Sachen gepackt und ist nach Magglingen gezogen, um sich dort optimal auf die nächsten Olympischen Spiele vorzubereiten. Die drei jungen Athleten trainieren faktisch als Profisportler.



Schiessen ist zwar ein Einzelsport, doch Erfolge werden erst im Team möglich. Diesen Teamgedanken haben die Olympiaschützen Jan Lochbihler, Sarah Hornung, Nina Christen und Heidi Diethelm Gerber (von links) hervorragend gelebt.

HEIDI DIETHELM GERBER

bescherte den Schweizer Schützen die

21.

OLYMPIA-MEDAILLE

der Geschichte. Sie ist die erste Frau, der dieses Kunststück gelang.

Denselben Status hat auch Heidi Diethelm Gerber, die sich zusammen mit ihrem Trainerteam auf die nächsten Grossanlässe vorbereitet.

Ein weiterer wichtiger Meilenstein im Jahr 2016 war die Zusammenführung der Bereiche Spitzensport und Nachwuchs. Sechs Jahre lang war der Nachwuchs dem Bereich Ausbildung/Richter zugeordnet. Es hat sich gezeigt, dass der Übergang von den Junioren zur Elite damit nicht einfacher wird. Um einen reibungslosen Aufstieg in die absolute Weltspitze zu gewährleisten, sind Junioren und Elite nun wieder näher zusammengedrückt – damit wir in Zukunft viele weitere magische «Heidi-Momente» erleben und feiern dürfen.

BESTE WERBUNG FÜR DEN SCHIESSSPORT

MIT EINER STARKEN BERICHTERSTATTUNG AUF ALLEN KANÄLEN UND EINER AUSGEPRÄGTEN MEDIENARBEIT HABEN WIR DIE POSITION DER SCHÜTZEN IN DER ÖFFENTLICHKEIT MIT NACHDRUCK VERTRETEN. MIT ERFOLG: DIE SCHÜTZEN WURDEN GEHÖRT.



Patrick Suvada
Leiter Marketing und
Kommunikation

2
MEDIEN-
KONFERENZEN

12
NEWSLETTER

35
MEDIEN-
MITTEILUNGEN

650
NEWS-
MELDUNGEN

400
FACEBOOK-
POSTINGS

Das Kommunikationsteam zeigte das ganze Jahr hindurch lebhaft Aktivität. Mit regelmässigen Updates zu verschiedensten Themen wurden die Schützinnen und Schützen in gedruckter und elektronischer Form auf dem Laufenden gehalten. Nicht weniger als 650 Newsmeldungen und 35 versendete Medienmitteilungen zählt die Statistik.

Optisch erneuert und inhaltlich erweitert, erschien im März die erste Ausgabe von 'Schiessen Schweiz'. Das neu gestaltete offizielle Verbandsorgan des SSV erscheint alle drei Monate und berichtet in lesefreundlicher Form schnell und kompetent über Nachrichten und Neuerungen aus Politik, Sport und dem Verband.

Grosses Medienecho an Olympia

Ein grosses Highlight waren die Olympischen Spiele 2016 in Rio de Janeiro. Die grossartigen Leistungen unserer Spitzensportler haben den Schiesssport in den Mittelpunkt des Interesses gerückt. Die starke mediale Aufmerksamkeit während und nach den Olympischen Spielen war beste Werbung für den Schiesssport in der Schweiz und ein klares Signal an unsere Spitzensportler, dass man es auch im Schiesssport bei entsprechenden Topergebnissen auf hohem

internationalen Niveau auf die Titelseiten der Zeitungen und in die Newssendungen der Fernsehstationen schaffen kann. Live im Fernsehen übertragene und kompetent kommentierte Finalwettkämpfe haben den Zuschauerinnen und Zuschauern eindrücklich gezeigt: Schiessen ist eine hoch attraktive Sportart, die in puncto Spannung und Adrenalin kaum zu überbieten ist. Die positive Berichterstattung ist auch das Resultat einer aktiven Medienarbeit. Vor den Olympischen Spielen haben wir das Schweizer Fernsehen und lokale Medien zu einem Medientreff eingeladen und ihnen unsere Athleten aus dem Bereich Spitzensport vorgestellt. Auf diese Zusammenarbeit sind wir stolz und werden sie auch in Zukunft weiter pflegen.

«MIT TOPERGEBNISSEN
KANN MAN ES AUCH IM
SCHIESSSPORT AUF DIE
TITELSEITEN SCHAFFEN.»



Spitzensportler müssen heutzutage nicht nur sportlich, sondern auch medial fit sein. Heidi Diethelm Gerber gibt nach ihrer Ankunft aus Rio am Flughafen Zürich den versammelten Medien Interviews.



Das Verbandsmagazin 'Schiessen Schweiz' ist neben der Website das wichtigste Kommunikationsmittel des Verbandes. Es wurde in diesem Jahr komplett erneuert.

Bei Heidi Diethelm Gerber hat es sich gezeigt, dass das Medieninteresse plötzlich riesig sein kann. Als Vorbereitung auf die Olympischen Spiele haben wir deshalb zusammen mit Swiss Olympic für unsere Kaderathleten ein Medientraining durchgeführt. Spitzensportler müssen nicht nur im Schiessstand fit sein, sondern auch vor der Kamera, wenn es darum geht, kompetente Auskünfte über den Schiesssport zu geben. Auch für die Akquise neuer Sponsoren und Ausrüster ist es wichtig, sich als Spitzensportler nach aussen mit guten Bildern, Setcards, regelmässigen Beiträgen in den sozialen Medien und einer aktuell gehaltenen eigenen Website professionell zu präsentieren. Hier gibt es noch grosses Verbesserungspotenzial!

Kommunikative Unterstützung leisteten wir auch zugunsten der Geschäftsstelle und diverser Fachbereiche. Als Beispiele zu nennen sind die neu gestaltete

Ausbildungsbroschüre sowie der neue Jahresbericht, den Sie gerade in Ihren Händen halten. Ein grosses und wichtiges Puzzleteil in der Modernisierung der Kommunikation steht 2017 noch an: die Gesamterneuerung unserer Website. Unser neuer Auftritt im Internet wird einerseits die bestehenden Schützinnen und Schützen in gewohnter Weise mit News, Resultaten und wichtigen Dokumenten versorgen, andererseits aber auch auf die neuen Zielgruppen, die sich für den Schiesssport interessieren, ausgerichtet, mit dem Ziel, sie zur Teilnahme an einem Probeschiessen zu motivieren und langfristig als neue Mitglieder zu gewinnen.

Im November fand unser diesjähriger Partner- und Ausrüsteranlass im Nationalen Leistungszentrum Magglingen statt, an dem wir zahlreiche Gäste und Freunde des Schiesssports begrüßen durften. Ein grosser Dank geht an dieser Stelle an alle unsere Partner, Ausrüster und Sponsoren. Denn nur durch ihre langjährige Unterstützung können wir die materiellen, personellen sowie finanziellen Voraussetzungen für unsere Athletinnen und Athleten schaffen, damit sie den Schiesssport professionell betreiben und uns weiterhin mit sportlichen Erfolgen begeistern können.

Das Schützendorf an der
**Messe 'Fischen Jagen
Schiessen'** war ein grosser
Erfolg. Highlight war das
Publikumsschiessen mit
über 2400 Teilnehmern.



SCHWEIZER SCHÜTZENMUSEUM BERN (SMB)

DIE SONDERAUSSTELLUNG «NEVER WALK ALONE» WAR DAS HIGHLIGHT
DES JAHRES. ABER AUCH SONST WAR 2016 EIN BEWEGTES JAHR.

Die Aktivitäten im Jahre 2016 begannen mit der Teilnahme des Museums an der Ausstellung 'Fischen Jagen Schiessen' im BERNEXPO-Areal. Der gefällig eingerichtete Stand im Schützendorf ermöglichte dem Stiftungsrat und den Mitarbeitenden des Museums mit vielen Freunden des Museums und Gästen der Ausstellung bestehende Kontakte zu pflegen oder aber neue Kontakte zu knüpfen.

Am 16. Juni 2016 fand mit der Sonderausstellung 'Never Walk Alone' zusammen mit dem Thema 'Olympiade' das Hauptevent des Jahres statt. Dieser Anlass hat unserem Museum einen grossen Erfolg beschieden. Eine stattliche Gästeschar nahm an dieser Vernissage teil. Dr. Jürg Stüssi-Lauterburg, Chef der Militärbibliothek am Guisanplatz, sprach zur Ausstellung, welche vom Ersten Weltkrieg, den beiden eidgenössischen Schützenfesten vor und nach dem Krieg sowie der Wehrhaftigkeit der Schweizer Schützenvereine handelt.

Ende Juli hat der Stiftungsrat aus gesundheitlichen Gründen und mit Blick auf die anstehenden neuen Arbeiten entschieden, sich von der Museumsleiterin Cornelia Weber zu trennen. Cornelia Weber hat während der vergangenen zehn Jahre viel für unser Museum geleistet und uns auch weitergebracht. Wir danken ihr bestens für ihre Arbeit.

Die bestehende Lücke wird auf den 1. Februar 2017 geschlossen. Mit Dr. Regula Berger konnte eine

bestens qualifizierte Nachfolgerin verpflichtet werden. Berger hat Studien im Bereich Kunstgeschichte, Museumswissenschaften sowie Rechtswissenschaften abgeschlossen. Sie arbeitet seit 2010 im Kunstmuseum in Bern als wissenschaftliche Mitarbeiterin und hat in dieser Funktion bereits mehrere Ausstellungen kuratiert und die jeweiligen Begleitpublikationen redaktionell betreut. Ich heisse Regula Berger im Kreise der grossen Schützenfamilie ganz herzlich willkommen und wünsche ihr viel Erfolg und Freude an ihrer neuen Wirkungsstätte.

Fritz Reinmann, Sekretär des Stiftungsrates, hat sich entschieden nach zwölf Jahren Zugehörigkeit zur Museumskommission und anschliessend zum Stiftungsrat auf den 31. Dezember 2016 zurückzutreten. Für die langjährige und konstruktive Arbeit zu Gunsten des Schützenmuseums und der Erhaltung des Kulturgutes Schiessen danken wir ihm ganz herzlich.

Die Finanzierung des Projektes Archivierung konnte sichergestellt werden. Alle zu erschliessenden SSV-Bestände befinden sich im Sportmuseum, ebenso das Privatarchiv Hofer, welches als solches ebenfalls erschlossen wird. Das Werk steht kurz vor der Vollendung.

*Andreas von Känel,
Präsident des Stiftungsrates*

RECHTSPFLEGEORGANE

DIE VERFAHREN WERDEN IMMER AUFWÄNDIGER

Das vergangene Jahr war ein intensives, indem einerseits die laufenden Geschäfte erledigt und andererseits die Revision des Disziplinarreglementes als Folge der neuen SSV-Statuten durchgeführt wurden.

In einer vereinsinternen Streitigkeit wegen allseits ruppigem Umgang untereinander konnte trotz mässigender Einflussnahme des Unterzeichnenden kein Frieden gestiftet werden, sondern es wurden Rechtsanwälte eingeschaltet. Die absehbaren und den Beteiligten dargestellten Folgen eines Gerichtsverfahrens mit Reibereien im Verein, nervenbelastenden Verhandlungen und massiven Kosten brachte die Beteiligten dann doch zur Vernunft. Die bei Redaktionsschluss noch nicht rechtskräftige Sperre eines Spitzenschützen brachte viele Kommentare ein und polarisierte die Schützenwelt.

Daneben wurden wie jedes Jahr diverse Rechtsaukünfte an Einzelschützen, Funktionäre, Vereine, aber auch Dritte gegeben. Das 2013 revidierte Disziplinarreglement hat sich bewährt, führt zu differenzierteren Beurteilungen, aber trotz Straffung des Verfahrens nicht zu kürzeren Verfahrensdauern. Im Gegenteil, Verfahrensdauern werden tendenziell verlängert, weil aufgrund des ständig ausgebauten Rechtsschutzes ebenso ständig höhere Anforderungen an die Urteilsbegründungen gestellt werden, was dem Disziplinargericht einerseits mehr Aufwand aufbürdet, andererseits auch mehr Anfechtungsmöglichkeiten

«DAS REVIDIERTE DISZIPLINARREGLEMENT HAT SICH BEWÄHRT.»

ergibt, indem die Vorfälle wissenschaftlich solange seziert werden, bis ein Verfahrensmangel festgestellt oder zumindest behauptet werden kann.

Ausblick

Glücklicherweise herrscht beste Kooperation mit der Geschäftsstelle SSV und ein unkomplizierter, kooperativer Umgang mit den beteiligten Personen am Luzerner Lido, sodass die uns anvertraute Aufgabe mit Freude und Sorgfalt und vor allem als unabhängiges Rechtspflegeorgan erfüllt werden kann.

*Markus Rickli-Lehmann,
Präsident, Thun*

**POLYTRONIC
INTERNATIONAL AG**

Pilatusstr. 12
5630 Muri

Tel.: 056 / 675 99 11
Fax: 056 / 675 99 12
www.polytronic.ch

50 Jahre im Dienste der Schützen



BRUNOX® WAFFENPFLEGE



Im Einsatz für: Sport-, Jagd-, Militär-, Polizei-, Sammler-Waffen



- **Löst Pulver-, Blei-, Tombak-, Nickel- & Kupferrückstände !**
- **Schmiert !**
- **Konserviert !**
- **Enthält kein Silikon, PTFE & Graphit !**
- **Verharzt nicht !**
- **Verdrängt Feuchtigkeit !**

hier gehts zur
Waffenpflege-Anleitung:



➔ **Erhältlich im guten Waffen-Fachhandel**

Im Einsatz bei:



WEITERE INFOS UNTER: www.brunox.swiss

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

BEI DER BUDGETIERUNG UND DER BUDGETKONTROLLE MUSS SICH DER VERBAND STARK VERBESSERN. AUCH IM PROJEKTMANAGEMENT WURDEN DEFIZITE ERKANNT, DIE ES ZU BEHEBEN GILT.

Die Mitglieder der Revisionsstelle überwachen die korrekte Abwicklung von Protokollbeschlüssen und prüfen die Jahresrechnung. Von diesen Sitzungen, die an mehreren Tagen im Jahr auf der Geschäftsstelle stattfinden, werden Protokolle erstellt und gemäss definiertem Verteiler versandt. Einerseits werden kritische Punkte festgehalten, und andererseits macht die Revisionsstelle Empfehlungen, welche einen nachvollziehbaren und korrekten Ablauf von Arbeitsprozessen gewährleisten.

Erwartungen nicht erfüllt

Wir mussten im Berichtsjahr zur Kenntnis nehmen, dass es mit der Umsetzung unserer Feststellungen und Anregungen immer noch hapert. Wie bereits mehrmals hingewiesen, entspricht der ganze Budgetprozess überhaupt nicht den Erwartungen. Die Budgetierung wird im Verband oberflächlich vorgenommen und eine Budgetkontrolle findet nur hier und da in bescheidenen Ansätzen statt. Ein weiteres sehr wichtiges Thema ist das Projektmanagement. Es ist wichtig, dass ein klarer Projektauftrag erteilt wird, es muss bestimmt werden, wer die Projektaufsicht und wer die Projektleitung wahrnimmt. Es müssen Termine, Meilensteine, finanzielle Mittel und zeitliche und personelle Ressourcen festgelegt werden. Das wichtigste aber ist das periodische Reporting. In der Vergangenheit hat sich leider immer wieder gezeigt, dass Projekte mit Kostenrahmen beschlossen wurden, aber auf Grund des fehlenden Reportings plötzlich festgestellt werden musste, dass Projektaufträge ständig ausgebaut wurden, es zu Kostenüberschreitungen kam und die zeitlichen und personellen Res-

sourcen an allen Ecken und Enden fehlten. Der SSV als einer der grössten Sportverbände in der Schweiz muss als Unternehmen und nicht als Verein geführt werden. Die Mitglieder der Geschäftsleitung müssen ihre Führungsaufgaben verstärkt wahrnehmen und zu diesen Führungsaufgaben gehören auch der Budgetprozess und das Projektmanagement. Wenn wir schon mit den Einnahmen zu kämpfen haben, sollten wir wenigstens die Ausgaben im Griff haben.

«DER SSV ALS EINER DER GRÖSSTEN SPORTVERBÄNDE IN DER SCHWEIZ MUSS ALS UNTERNEHMEN UND NICHT ALS VEREIN GEFÜHRT WERDEN.»

Einmal mehr konnte bei der Revisionsstelle ein Abgang nicht wieder besetzt werden. Da die Mitglieder alle Pensionierte sind, werden wir weiterhin bestrebt sein, für unsere Aufgaben noch mehr freie Zeit zu nehmen. Besten Dank meinen Kameraden und allen Mitarbeitenden auf der Geschäftsstelle für die immer sehr angenehme Zusammenarbeit.

*Peter Waser
Präsident Revisionsstelle*

Rolf Amstad aus Beckenried
ist einer der vielen **ehren-
amtlichen Funktionäre
und Helfer**, die sich in ihrer
Freizeit für den Schiess-
sport engagieren. Ihnen
allen gebührt ein grosses
Dankeschön.



Jahresrechnung Schweizer Schiesssportverband

Bilanz per 31. Dezember 2016

AKTIVEN

	per 31.12.2016 (CHF)	per 31.12.2015 (CHF)
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	1'793'071	2'538'235
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	795'882	490'957
Sonstige kurzfristige Forderungen	530	530
Vorräte	63'658	62'826
Aktive Rechnungsabgrenzung	208'685	322'102
Total Umlaufvermögen	2'861'826	3'414'650
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	1'168'715	1'528'811
Sachanlagen	80'828	136'817
Immaterielle Anlagen	7'294	225'400
Total Anlagevermögen	1'256'837	1'891'028
TOTAL AKTIVEN	4'118'663	5'305'678

PASSIVEN

	per 31.12.2016 (CHF)	per 31.12.2015 (CHF)
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	352'345	581'885
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	51'629	51'670
Passive Rechnungsabgrenzung	265'700	255'821
Rückstellungen	65'400	190'663
Total kurzfristiges Fremdkapital	735'074	1'080'039
Fondskapital		
Total Fremd- und Fondskapital	735'074	1'080'039
Organisationskapital		
Gebundenes Kapital	757'500	1'117'500
Freies Kapital	2'626'089	3'108'139
Total Organisationskapital	3'383'589	4'225'639
TOTAL PASSIVEN	4'118'663	5'305'678

Betriebsrechnung 1. Januar bis 31. Dezember 2016

	Rechnung 2015	Rechnung 2016	Budget 2017
Erhaltene Zuwendungen	63'840	32'390	29'800
- davon zweckgebunden	63'840	32'390	29'800
- davon frei	-	-	-
Beiträge der öffentlichen Hand	1'305'425	1'306'199	1'892'100
Erlös aus Lieferungen und Leistungen ¹	6'886'894	6'039'463	6'001'600
Betriebsertrag	8'256'159	7'378'052	7'923'500
Enrichtete Beiträge und Zuwendungen	476'839	334'381	314'000
Personalaufwand	3'519'518	3'543'551	3'498'260
Sachaufwand ¹	4'170'025	4'078'696	4'034'071
Abschreibungen	130'171	274'094	54'812
Betriebsaufwand	8'296'553	8'230'722	7'901'143
Betriebsergebnis	-40'394	-852'670	22'357
Finanzergebnis	-164'019	7'104	-41'800
Ausserordentliches Ergebnis	-101'086	3'517	-4'500
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	-305'499	-842'049	-23'943
Veränderung des Fondskapitals	-	-	-
Jahresergebnis (vor Veränderung des Organisationskapitals)	-305'499	-842'049	-23'943
Veränderung des gebundenen Kapitals	100'000	360'000	60'334
Veränderung des freien Kapitals ²	205'499	482'049	-36'391
Jahresergebnis (nach Veränderung des Organisationskapitals)	-	-	-

¹ 2015: inklusive Eidgenössisches Schützenfest

² Erfolg +/- der Geschäftsjahre

Nachweis Fonds- und Verbandskapital

1.1 FONDSKAPITAL

	FONDS GEBILDET DURCH VERBAND			Total (CHF)
	Unterstützungsfonds (CHF)	Nachwuchsfonds (CHF)	Allgemeiner Projektfonds (CHF)	
Bestand am 1. Januar 2015	347'500.00	490'000.00	300'000.00	1'217'500.00
+ Zuweisung	-	-	-	-
- Verwendung	-	-20'000.00	-	-20'000.00
- Auflösung	-	-	-	-
Bestand am 31. Dezember 2015	347'500.00	470'000.00	300'000.00	1'117'500.00
+ Zuweisung	-	-	-	-
- Verwendung	-	-360'000.00	-	-360'000.00
- Auflösung	-	-	-	-
Bestand am 31. Dezember 2016	347'500.00	110'000.00	300'000.00	757'500.00

Beschreibung der einzelnen Fonds

Unterstützungsfonds

Fonds zugunsten der Finanzierung von unvorhergesehenen und nicht budgetierten Unterstützungsbeiträgen an Vereine und Organisationen. Als Fondsvermögen gilt der jeweilige Saldo am 31.12. Die Äufnung erfolgt durch allfällige Mehrerträge aus der Verbandsrechnung oder besondere Zuwendungen.

Nachwuchsfonds

Fonds zugunsten der Finanzierung zukünftiger Nachwuchsprojekte. Als Fondsvermögen gilt der jeweilige Saldo am 31.12. Die Äufnung erfolgt durch allfällige Mehrerträge aus der Verbandsrechnung oder den besonderen Zuwendungen.

Allgemeiner Projektfonds

Fonds zugunsten der Finanzierung von allgemeinen Projekten des SSV. Als Fondsvermögen gilt der jeweilige Saldo am 31.12. Die Äufnung erfolgt über Gewinnanteile aus den SSV-Stiftungen, Erlös aus Kranzkartengeldern, zusätzlich freistehende Mittel aus Beschlüssen der SSV-Organen, Mitfinanzierung durch die Vereinsmitglieder, anderen Einnahmen des SSV. Für Fondsentnahmen sind die Genehmigungsinstanzen wie folgt bestimmt: Fondsentnahmen bis CHF 100'000.-: Präsidentenkonferenz der KSV /UV, für Fondsentnahmen über CHF 100'000.- ist die Delegiertenversammlung als zuständige Instanz bestimmt.

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Delegiertenversammlung des Schweizer Schiesssportverbands, Luzern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Schweizer Schiesssportverbands für das am 31.12.2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden.

Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der vorhandenen Unterlagen.

Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Luzern, 7. März 2017

Revisionsstelle Schweizer Schiesssportverband

Clemens Poltera
Leitender Revisor

Peter Waser
Präsident Revisionsstelle

Jahresrechnung Stiftung «Haus der Schützen» und Zustiftung «Schiesssport»

1. Gesamt-Bilanz

AKTIVEN

	31.12.2016 (CHF)	Vorjahr (CHF)
Umlaufvermögen		
Bankguthaben	1'040'573.16	1'042'795.63
Flüssige Mittel	1'040'573.16	1'042'795.63
Verrechnungssteuerguthaben	15'659.32	14'082.31
Übrige kurzfristige Forderungen	15'659.32	14'082.31
Verbindungskonto mit Zustiftung	0.00	2'666.64
Aktive Rechnungsabgrenzung	23'528.88	10'921.32
Total Umlaufvermögen	1'079'761.36	1'070'465.90
Anlagevermögen		
Wertschriften	2'314'676.63	1'988'653.20
Finanzanlagen	2'314'676.63	1'988'653.20
Liegenschaft Lidostrasse 6. Luzern	5'861'895.05	5'861'895.05
Wertberichtigung Liegenschaft	-2'866'000.00	-2'726'000.00
Mobilien	19'776.20	24'781.20
Sachanlagen	3'015'671.25	3'160'676.25
Total Anlagevermögen	5'330'347.88	5'149'329.45
Sondervermögen Fonds und Zustiftung «Schiesssport»		
Wertschriften und Guthaben	7'064'784.91	6'960'617.93
Total Sondervermögen	7'064'784.91	6'960'617.93
TOTAL AKTIVEN	13'474'894.15	13'180'413.28

PASSIVEN

Kurzfristiges Fremdkapital	31.12.2016 (CHF)	Vorjahr (CHF)
Verbindlichkeiten Stiftung	25'483.90	0.00
Verbindlichkeiten Zustiftung	12'880.00	0.00
MWST-Abrechnung / MWST-Umsatzsteuern	6'128.90	4'744.55
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	44'492.80	4'744.55
Verbindungskonto mit Zustiftung	1'967.40	0.00
Passive Rechnungsabgrenzungen Stiftung	71'283.25	57'613.40
Passive Rechnungsabgrenzungen Zustiftung	382'675.00	9'500.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	453'958.25	67'113.40
Total kurzfristiges Fremdkapital	500'418.45	71'857.95
Langfristiges Fremd- und Fondskapital		
Erneuerungs- und Ersatzbeschaffungsfonds	718'253.50	668'253.50
Rückstellungen	718'253.50	668'253.50
Fondskapital		
Fondsdarlehen SSV (Unterstützungsfonds)	347'500.00	347'500.00
Fondsdarlehen SSV (Nachwuchsfonds)	110'000.00	470'000.00
Fondsdarlehen SSV (Allgemeiner Projektfonds)	300'000.00	300'000.00
Total Fondskapital	757'500.00	1'117'500.00
Zweckgebundenes Kapital Zustiftung «Schiesssport»		
Zweckgebundenes Kapital 01.01.	5'833'617.93	5'946'951.26
Jahresgewinn /-verlust	78'111.98	-113'333.33
Total zweckgebundenes Kapital Zustiftung «Schiesssport»	5'911'729.91	5'833'617.93
Total langfristiges Fremd- und Fondskapital	7'387'483.41	7'619'371.43
Eigenkapital		
Freies Stiftungskapital «Haus der Schützen»		
Freies Stiftungskapital 01.01.	5'489'183.90	5'404'475.38
Jahresgewinn	97'808.39	84'708.52
Total freies Stiftungskapital «Haus der Schützen»	5'586'992.29	5'489'183.90
Total Eigenkapital	5'586'992.29	5'489'183.90
TOTAL PASSIVEN	13'474'894.15	13'180'413.28

2. Gesamt-Betriebsrechnung

	31.12.2016 (CHF)	Vorjahr (CHF)
Mietzinsertrag	321'453.35	320'670.00
Nebenkostenertrag	37'805.18	41'690.24
Übriger Ertrag	8.20	847.34
Betriebliche Erträge	359'266.73	363'207.58
TOTAL BETRIEBSERTRAG	359'266.73	363'207.58
Personalaufwand	-7'596.45	-9'928.90
Unterhalts- und Betriebsaufwand Liegenschaft	-103'451.22	-63'290.20
Versicherungen	-5'640.35	-5'709.85
Verwaltungsaufwand	-37'758.70	-28'619.00
Einlage in Erneuerungs- und Ersatzbeschaffungsfonds	-50'000.00	-50'000.00
Buchführung, Revision und Rechtsberatung	-36'252.28	-37'562.09
Beitrag Archivierung Schützenmuseum	0.00	-30'000.00
Sonstiger Aufwand	-2'912.48	-2'607.25
Übriger betrieblicher Aufwand	-236'015.03	-217'788.39
BETRIEBSERFOLG VOR ABSCHREIBUNGEN, FINANZERFOLG UND STEUERN	115'655.25	135'490.29
Abschreibung Liegenschaft	-140'000.00	-140'000.00
Abschreibung Mobiliar	-3'325.00	-4'453.80
BETRIEBSERFOLG VOR FINANZERFOLG UND STEUERN	-27'669.75	-8'963.51
Wertschriftenertrag	214'097.35	180'138.21
Bankzinsertrag	166.77	650.72
Kursgewinn Wertschriften	69'404.16	0.00
Finanzertrag	283'668.28	180'788.93
Bankspesen und -gebühren, Emissionsabgaben	-45'856.41	-41'539.64
Zinsaufwand Fondskapital	-11'175.00	-10'875.00
Kursverlust Wertschriften	0.00	-129'436.99
Finanzaufwand	-57'031.41	-181'851.63
Einlage/Entnahme in/aus zweckgebundenes Kapital Zustiftung «Schiesssport»	-78'111.98	113'333.33
JAHRESGEWINN VOR STEUERN	120'855.14	103'307.12
Direkte Steuern	-23'046.75	-18'598.60
JAHRESGEWINN	97'808.39	84'708.52

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der Stiftung «Haus der Schützen», Luzern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung «Haus der Schützen» und der integrierten unselbstständigen Zustiftung «Schiesssport» für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen. Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und

weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision. Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz, der Stiftungsurkunde der Stiftung «Haus der Schützen», dem Schenkungsvertrag und den Statuten der Zustiftung «Schiesssport» sowie dem Reglement entspricht.

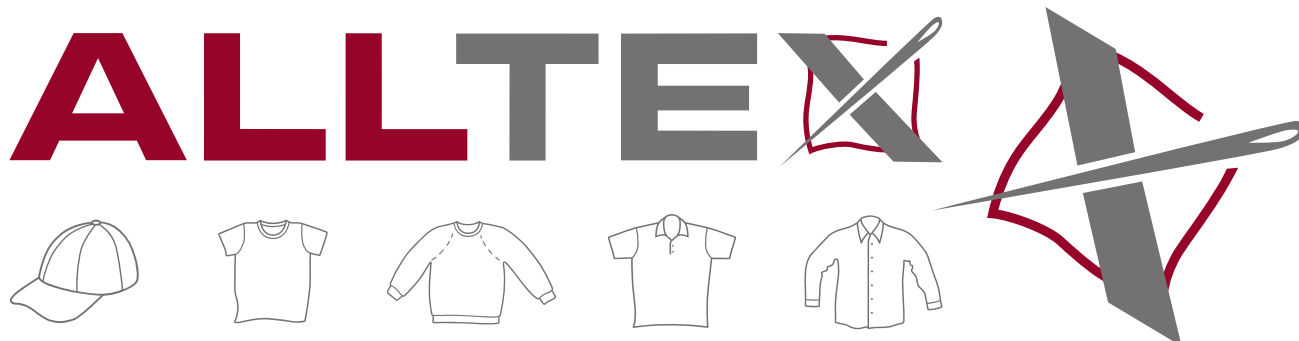
Luzern, 15. Februar 2017

BDO AG

Marcel Geisser
Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Roger Mathys
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Ihr Partner für Arbeits- und Vereinsbekleidung



bestickt.ch

...fashion is passion.

bedruckt.ch

INSERATE TREFFEN IHRE ZIELGRUPPE. GANZ GENAU.



Mit der Platzierung Ihrer Anzeige in unserem Magazin erreichen Sie auf direktem Weg über 60'000 Leserinnen und Leser.

Ihr Ansprechpartner für Mediadaten, Platzierungsmöglichkeiten und Anzeigenpreise:
Sandra Wehrli-Burri,
Telefon 062 823 05 42,
sandra.wehrli@marcom-solutions.ch



Attraktive Rabatte für Schützenvereine. Fragen Sie uns!

Jahresrechnung 2016 der Stiftung «Schweizer Schützenmuseum»

Gemäss Artikel 19r der Statuten des Schweizer Schiesssportverbandes sind Jahresrechnungen von Stiftungen, an welchen der Verband beteiligt ist, zusammen mit der ordentlichen Verbandsrechnung der Delegiertenversammlung zur Kenntnis zu bringen.

Die Jahresrechnung 2016 der Stiftung «Schweizer Schützenmuseum» präsentiert sich wie folgt:

1. Bilanz

AKTIVEN

	31.12.2016 (CHF)	31.12.2015 (CHF)
Flüssige Mittel	826'939.33	804'679.61
Übriges Umlaufvermögen	34'148.48	11'830.01
Anlagevermögen	633'186.72	681'341.70
TOTAL AKTIVEN	1'494'274.53	1'497'851.32

PASSIVEN

	31.12.2016 (CHF)	31.12.2015 (CHF)
Fremdkapital kurzfristig	272'948.39	278'279.16
Eigenkapital	1'200'000.00	1'200'000.00
Jahresergebnis		
· Gewinnvortrag Stiftung+Betrieb	19'572.16	15'771.39
· Jahreserfolg Betrieb	1'753.98	3'800.77
TOTAL PASSIVEN	1'494'274.53	1'497'851.32

2. Gesamterfolgsrechnung

ERTRAG

	01.01. – 31.12.2016 (CHF)	01.01. – 31.12.2015 (CHF)
Betriebsbeitrag SSV	250'000.00	250'000.00
Übrige Erträge	10'077.90	24'195.95
TOTAL ERTRAG	260'077.90	274'195.95

AUFWAND

	01.01. – 31.12.2016 (CHF)	01.01. – 31.12.2015 (CHF)
Handelswarenaufwand	172.80	465.25
Personalaufwand	157'361.55	136'027.38
Reise-, Repräsentations- und Werbeaufwand	24'375.35	26'151.39
Sachaufwand	23'274.19	28'999.71
Finanzerfolg	-14'899.08	-3'353.23
Liegenschaftsaufwand	52'777.53	67'649.10
Rückstellungen	15'261.58	14'455.58
Jahresergebnis	1'753.98	3'800.77
TOTAL AUFWAND	260'077.90	274'195.95















Der Stiftungsrat der Stiftung «Schweizer Schützenmuseum» hat der Verwendung des Bilanzgewinnes als Vortrag von CHF 21'326.14 auf die neue Rechnung 2017 zugestimmt.

Zweimal Gold an den
Junioren Europameister-
schaften. Das ist der
Leistungsausweis der
Pistolenschützen von
Trainerin **Claudia Loher**.
Dafür wurde sie mit dem
**Swiss Olympic Coach
Award** ausgezeichnet.



Präsidenten Kantonschützenverbände, Kantonschützengesellschaften/-vereine und Unterverbände

Stand: November 2016

Organisation	Präsident	Website
 AGSV Aargauer Schiesssportverband	Victor Hüsser	www.agsv.ch
 AIKSV Kantonschützenverband Appenzell-Innerrhoden	Franz Wetter	www.aiksv.ch
 KSV AR Kantonschützenverein Appenzell-Ausserrhoden	Bruno Preisig	www.ksv-ar.ch
 BSSV Berner Schiesssportverband	Werner Salzmann	www.bssvbe.ch
 KSG BL Kantonschützengesellschaft Baselland	Walter Harisberger	www.ksgbl.ch
 KSV BS Kantonschützenverband Basel-Stadt	Benjamin Haberthür	www.ksv-bs.ch
 FKSV Freiburger Kantonschützenverein	Rudolf Vonlanthen	www.sctf.ch
 ASGT Association sportive genevoise de Tir	André Maury	www.a-s-g-t.ch
 GL KSV Glarner Kantonschützenverein	Fredy Lienhard	www.glarner-schuetzen.ch
 BSV Bündner Schiesssportverband	Walter Burkhardt	www.kbsv.ch
 FJT Fédération Jurassienne de Tir	Yannick Vernier	www.fjt.ch
 LKSV Luzerner Kantonschützenverein	Christian Zimmermann	www.lksv.ch
 SNTS La Société Neuchâteloise de Tir	Yvan Perrin	www.snts.org
 KSG NW Kantonschützengesellschaft Nidwalden	Max Ziegler	www.nw-ksg.ch
 KSG OW Kantonale Schützengesellschaft Obwalden	Stephan Neiger	www.ksgow.ch

	SG KSV St. Gallischer Kantonalschützenverband	Jakob Bächler	www.sgksv.ch
	SH KSV Schaffhauser Kantonalschützenverband	Richard Frey	www.sh-schiessen.ch
	SOSV Solothurner Schiesssportverband	Heinz Hammer	www.sosv.ch
	SKSG Schwyzer Kantonal-Schützengesellschaft	Markus Weber	www.sksg.ch
	TKSV Thurgauer Kantonalschützenverband	Hubert Müller	www.tksv.ch
	FTST Federazione Ticinese delle Società di Tiro	Oviedo Marzorini	www.ftst.ch
	KSV UR Kantonalschützenverband Uri	Christian Simmen	www.ksvu.ch
	SVC Société Vaudoise des Carabiniers	Pierre-André Haas	www.tir-vd.ch
	WSSV Walliser Schiesssportverband	Hugo Petrus	www.wssv.ch
	ZKSV Zuger Kantonalschützenverband	Hansruedi Reichenbach	www.zugerksv.ch
	ZHSV Zürcher Schiesssportverband	Urs Stähli	www.zhsv.ch
	SVBB Sportschützenverband beider Basel	Beat Hüppi	www.svbb.ch
	SFTS Société fribourgeoise des tireurs sportifs	Daniel Roubaty	www.sftsfssv.ch
	SSVL Sportschützenverband An der Linth	Niklaus Egli	www.ssvl.ch
	OSPSV Ostschweizer Sportschützenverband	Marcel Schilliger	www.ospsv.ch
	SVTS Société vaudoise des tireurs sportifs	Yves Furer	www.tir-vd.ch/svts/index.html
	ZSV Zentralschweizerischer Sportschützenverband	Walter Achermann	www.schiessen-zsv.ch
	SMV Schweizer Matchschützenverband	Marcel Ochsner	www.matcheschuetzen.ch
	VSSV Verband Schweizerischer Schützenveteranen	Bernhard Lampert	www.vssv-astv.ch
	VSS Veteranenbund Schweizerischer Sportschützen	Jacques Dessemontet	www.vss-asvts.ch

seit 1966 überzeugend in System und Technik

- Kugelfanganlagen
- Schiessstandeinrichtungen
- Schiessstandzubehör
- Sicherheitsblenden
- Reparatur- und Unterhaltsarbeiten
- Ersatzteildienst für sämtliche Laufscheibenfabrikate und Kugelfangsysteme
- Reparatur- und Unterhaltsarbeiten an RUAG / Inauen und ACO Kugelfangsystemen
- Instandsetzung von Inauen Kugelfangsystemen



300 m Kugelfangsysteme ohne Gummigranulatfüllung



Leu + Helfenstein AG | 6212 St. Erhard LU | Telefon 041 921 40 10 | Fax 041 921 78 63
info@leu-helfenstein.ch | www.leu-helfenstein.ch



- Ich möchte Mitglied von **proTELL** werden für den Jahresbeitrag von Fr. 50.– (inkl. Rechtsschutz-Versicherung, Europa-Deckung)
- Ich unterstütze **proTELL** mit einer Spende

proTELL Tel. 062 873 35 00
Sekretariat Fax 062 873 00 35
3000 Bern www.protell.ch
sekretariat@protell.ch
PK 80-15134-4

proTELL setzt sich gegen jede Verschärfung unseres Waffengesetzes ein

proTELL engagiert sich für eine korrekte Umsetzung des Waffenrechts

proTELL nimmt die Interessen aller Waffenbesitzer wahr

Werden Sie Mitglied!

Vorname: Jahrg.:

Name:

Strasse Nr.:

PLZ, Wohnort:

E-Mail:

Tel.:

Datum:

Unterschrift:

Vertretungsrechte DV 2017

Verein	Name	Vertretungsrecht alt		Vertretungsrecht neu		Veränderung		Lizenzbasis Vertretungsrechte per 30.11.2015	Lizenzbasis Vertretungsrechte per 30.11.2016	Mitgliederveränderung Lizenzierte
1.01	Zürcher Schiesssportverband	19	18	-1	7592	7404	-188			
1.02	Berner Schiesssportverband	30	28	-2	13232	12356	-876			
1.03	Luzerner Kantonschützenverein	10	9	-1	3227	2961	-266			
1.04	Urner Kantonschützenverband	4	4	0	466	423	-43			
1.05	Schwyzner Kantonschützengesellschaft	6	6	0	1434	1384	-50			
1.06	Obwaldner Kantonschützengesellschaft	4	4	0	402	393	-9			
1.07	Nidwaldner Kantonschützengesellschaft	5	5	0	593	609	16			
1.08	Glarner Kantonschützenverein	5	5	0	695	659	-36			
1.09	Zuger Kantonschützenverband	5	5	0	592	571	-21			
1.10	Freiburger Kantonschützenverein	11	11	0	3791	3596	-195			
1.11	Solothurner Schiesssportverband	10	10	0	3427	3471	44			
1.12	Kantonschützenverband Basel-Stadt	4	4	0	327	306	-21			
1.13	Kantonschützengesellschaft Baselland	8	8	0	2430	2339	-91			
1.14	Schaffhauser Kantonschützenverband	5	5	0	953	934	-19			
1.15	Appenzell-Ausserrhodischer Kantonschützenverein	4	4	0	486	493	7			
1.16	Appenzell Innerrhoder Kantonschützenverband	4	4	0	328	321	-7			
1.17	St. Gallischer Kantonschützenverband	11	11	0	3815	3581	-234			
1.18	Bündner Schiesssportverband	9	9	0	2761	2652	-109			
1.19	Aargauer Schiesssportverband	15	14	-1	5821	5407	-414			
1.20	Thurgauer Kantonschützenverband	10	10	0	3363	3169	-194			
1.21	Federazione Ticinese delle Società di Tiro	7	7	0	1559	1612	53			
1.22	Société Vaudoise des Carabiniers	11	11	0	3894	3785	-109			
1.23	Walliser Schiesssportverband	8	7	-1	2061	1845	-216			
1.24	La Société Neuchâteloise de Tir	5	5	0	853	838	-15			
1.25	Association sportive genevoise de Tir	6	6	0	1211	1296	85			
1.26	Fédération Jurassienne de tir	5	5	0	765	736	-29			
1.36	Sportschützenverband beider Basel	4	4	0	229	228	-1			
1.37	Société fribourgeoise des tireurs sportifs	5	5	0	734	780	46			
1.41	Sportschützenverband An der Linth	4	4	0	222	220	-2			
1.44	Ostschweizer Sportschützenverband	5	5	0	914	880	-34			
1.47	Société vaudoise des tireurs sportifs	4	4	0	460	412	-48			
1.50	Zentralschweizer Sportschützenverband	5	5	0	837	810	-27			
Total SMV / VSSV-ASTV / VSS-ASVTS		gem. Verteiler		20						
Total Verbandsmitglieder				262						
Total Schweizer Schützenvereine im Ausland		1 pro Verein		39						
Total Ehrenmitglieder		1 pro EM		95						
Total Vorstand		1 pro Mitglied		5						
Total Vertretungsrechte DV 2017				401						

TERMINE

Thema/Anlass	Termin	Hinweise
Präsidentenkonferenz 1/2017	28. April	Lugano
Delegiertenversammlungen 2017 • USS Versicherungen • Schweizer Schiesssportverband	28. April 29. April	Lugano Lugano
Antrag auf Abgabe der Verdienstmedaille	31. Mai	Vereine an KSV/UV
Anmeldung der Schützenfeste, Vereins- und Matchwettkämpfe Gewehr und Pistole 10m durch KSV/UV an SSV	1. Juni	RL Freie Schiessen Pistole Paul Stutz, Hofibachstr. 9, 8909 Zwillikon paul.stutz@swissshooting.ch
Ehrenamtlichen Anlass	17. März	gemäss Einladung
Antrag auf Abgabe der Verdienstmedaille durch KSV/UV an SSV	31. August	Geschäftsstelle SSV
Abrechnung und Rapport der Einzelwettschiessen 300/25/50m	30. September	WKC EWS-300/25/50 Thomas Scherer, Breitlistrasse 11, 8863 Buttikon thomas.scherer@swissshooting.ch
Überweisung der Teilnahmegebühren der Einzelwettschiessen 300/25/50m	30. September	Geschäftsstelle SSV
Antrag auf Abgabe der Sportschützenauszeichnung durch KSV/UV an SSV	1. Oktober	Henri Deutsch, 59, Rue de la Prulay, 1217 Meyrin deutsch.h@bluewin.ch
Anmeldung Auszeichnung für Jungschützenleiter durch KSV an SSV	1. Oktober	Geschäftsstelle SSV
Rapport Jungschützenchefs	21. Oktober	gemäss Einladung
Zusammenstellung Feldmeisterschaftsauszeichnungen der KSV an SSV	31. Oktober	Geschäftsstelle SSV
Anmeldung der Schützenfeste, Vereins- und Matchwettkämpfe Gewehr 50/300m und Pistole 25/50m durch KSV/UV an SSV	1. November	RL Freie Schiessen Pistole Paul Stutz, Hofibachstr. 9, 8909 Zwillikon paul.stutz@swissshooting.ch
Arbeitsgruppe Budget	8. November	Geschäftsstelle SSV
Zusammenstellung Anerkennungskarten für Bundesübungen durch KSV an SSV	30. November	Geschäftsstelle SSV
Abrechnung aller Schützenfeste, Vereins- und Matchwettkämpfe über alle Distanzen (Gewehr und Pistole) durch KSV/UV an SSV	30. November	RL Freie Schiessen, Gewehr 300m Hans Ulrich Wildeisen, Weinbergstr. 17, 5000 Aarau, hansueli.wildeisen@swissshooting.ch
Überweisung der Gebühren aller Schützenfeste, Vereins- und Matchwettkämpfe über alle Distanzen (Gewehr und Pistole) durch KSV/UV an SSV	30. November	Geschäftsstelle SSV
Präsidentenkonferenz 2/2017	15. Dezember	Haus des Sports, Ittigen

PARTNER & AUSTRÜSTER

DER SCHWEIZER SCHIESSSPORTVERBAND DANKT ALLEN PARTNERN, AUSTRÜSTERN UND SPONSOREN FÜR IHRE WERTVOLLE UNTERSTÜTZUNG.

OFFIZIELLE PARTNER

Helsana

Versicherungen
www.helsana.ch

Together
ahead. **RUAG**

Munition
www.ruag.ch



Schweizer Armee
www.armee.ch

SIUS

Trefferanzeigesysteme
www.sius.ch



Trefferanzeigesysteme
www.polytronic.ch



Heineken Switzerland AG
www.heineken.com

OFFIZIELLE AUSTRÜSTER



Munition
www.rws-munition.de

KROMER
Shooting

Druckerei, Schiess-Scheiben
www.kromer.ch



Sportgewehre
www.bleiker.ch



Tresore, Waffenschränke
www.hartmann-tresore.ch



Schiessbrillen
www.gerwer.ch



Sportbekleidung
www.erima.de



Schiessbekleidung
www.truttmann.ch

mp hörschutzberatung

Hörschutzberatung
www.hoerschutzberatung.ch



Druckerei
www.merkurdruck.ch



Hörgerätebatterien
www.vitalenergie.ch

champion

Schiessbrillen
www.champion-brillen.ch

ALLTEX

Bekleidung
www.alltex.ch

GÖNNER UND DONATOREN



Gönnervereinigung



100er Club

IMPRESSUM

Herausgeber

Schweizer Schiesssportverband

Gesamtverantwortung

Patrick Suvada

Textredaktion

Patrick Suvada, Carole Troger,
Silvan Meier

Bilder

Christian Herbert Hildebrand,
Silvan Meier, Falk Heller, Edi Ettlin

Layout

Trurnit Publishers

Druck

Kromer Print, Lenzburg

Auflage

3500

DER NEUE FORESTER 4x4. EIN LEBENSPARTNER AB FR. 28'900.-.

- Sportwagen, Offroader, Van und Limousine in Einem.
- 2,0 Liter mit 150 PS oder 2,0 Liter Turbo mit 240 PS.
- Auch mit SUBARU BOXER DIESEL (2,0 Liter, 147 PS).
- Auch mit Lineartronic-Automat mit 6-, 7- oder 8-Gang-Manual-Modus (Schaltwippen).
- Auch mit X-Mode / Hill Descent Control.
- Auch mit SI-Drive (3 Fahrmodi: Intelligent, Sport, Sport Sharp oder 2 Fahrmodi: Intelligent, Sport).



Wie immer bei Subaru 4x4:
Allradantrieb gratis!

DER 4x4 FÜR DIE SCHWEIZ

Abgebildetes Modell: Forester 2.0XT AWD Luxury, Lineartronic, 5-türig, 240 PS, Energieeffizienzklasse G, CO₂ 197 g/km (43 g/km*). Verbrauch gesamt 8,5 l/100 km, Fr. 49'350.- (inkl. Metallic-Farbe). Forester 2.0i AWD Advantage, man., 5-türig, 150 PS, Energieeffizienzklasse F, CO₂ 160 g/km (35 g/km*), Verbrauch gesamt 6,9 l/100 km, Fr. 28'900.- (mit Farbe Venetian Red Pearl). Durchschnitt aller in der Schweiz verkauften Neuwagenmodelle (markenübergreifend): CO₂ 134 g/km. *CO₂-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder Strombereitstellung.

subaru.ch SUBARU Schweiz AG, 5745 Safenwil, Tel. 062 788 89 00. Subaru-Vertreter: rund 200. multilease.ch
Unverbindliche Preisempfehlung netto, inkl. 8% MWS. Preisänderungen vorbehalten.



SUBARU

Confidence in Motion



Schweizer Schiesssportverband
Lidostrasse 6
CH-6006 Luzern
www.swissshooting.ch

